

Novell Netware

Musterlösung / ML 2.6 für schulische Netzwerke

Version 2.6 / Anleitung zum Update/ Stand: 07.2004



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Impressum

Herausgeber

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)
Projekt „Support-Netz“
Rosensteinstr. 24
70191 Stuttgart

Autoren der Zentralen Expertengruppe Netze (ZEN), Projekt „Support-Netz“, LMZ

Stefan Falk
Ulrich Frei
Carl-Heinz Gutjahr
Uwe Labs
Rolf Väth

Veröffentlicht: Juli 2004

Copyright © Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1.	Hinweise für das Update.....	4
2.	Update der Server	7
2.1.	NetWare 1	7
2.2.	ZENWorks	11
2.3.	BorderManager.....	14
2.4.	GroupWise.....	16
2.5.	NetWare 2	28
3.	Servereinstellungen	32
3.1.	Arbeitsstationspaket Workstations.....	32
3.2.	Imagerichtlinien.....	38
3.3.	NetStorage	40
3.4.	BorderManager.....	42
3.5.	GroupWise Einstellungen	43
3.6.	PGMAdmin	44
3.7.	Sonstiges.....	45
3.8.	Benutzerrichtlinie	46
3.9.	Server-LOG-Dateien verwalten / organisieren (Vorbereitung)	48
4.	Client Installation	49
4.1.	Master-Arbeitsstation aktualisieren: XP Pur	49
4.2.	Master-Arbeitsstation aktualisieren: XP Net	49
4.3.	Master-Arbeitsstation aktualisieren: W2K Pur	50
4.4.	Master-Arbeitsstation aktualisieren: W2K Net	51
4.5.	Master-Arbeitsstation aktualisieren: W98SE Pur	53
4.6.	Master-Arbeitsstation aktualisieren: W98 Net.....	53
5.	Anwendungen aktualisieren (Tools).....	55
5.1.	Blmport / BPass.....	55
5.2.	EduTools	57
5.3.	Firewall	65
5.4.	Bildschirmübertragung und Unterrichtsmanagement.....	66
5.5.	Anwendungsexport.....	68
5.6.	GroupWise Passwörter verwalten.....	69
5.7.	AXTCLEAN.....	70

1. Hinweise für das Update

Die Anleitung betrifft die Updates von 2.0, 2.1 und 2.5 nach 2.6. Im Feld **Patch** finden Sie heraus, welche Updates ihre Lösung betreffen. Es ist durch Kurzzeichen gekennzeichnet:

GS1	Update für Gserver02 der Ein-Serverlösung
GS2	Update für Gserver02 der Zwei-Serverlösung
KS2	Update für Kserver02 der Zwei-Serverlösung
ML2	Betrifft Update von Version 2.0 auf Version 2.6
ML2.1	Betrifft Update von Version 2.1 auf Version 2.6
ML2.5	Betrifft Update von Version 2.5 auf Version 2.6

Bitte bearbeiten Sie die Anleitung vor dem Update. Streichen Sie die Felder, die ihr Update nicht betreffen.

Achten Sie darauf, das genügend freier Festplattenspeicher auf den Volumen SYS der Server vorhanden ist. Löschen Sie ggf. große LOG-Files (siehe Anleitung).

(Minimum freier Speicherplatz: SYS: 1,2 GB)
(DATA: 1,0 GB)

Auslieferungszustand	GS1 SYS:	1,48 GB frei
	GS2 SYS:	1,77 GB frei
	KS2 SYS:	2,96 GB frei

Die Stapeldateien sind für eine XP-Workstation geschrieben. Wir empfehlen daher einen XP-Arbeitsplatz mit 5 GB freiem Festplattenspeicher auf C: und DVD Laufwerk zu benutzen. Mounten Sie die DVD nicht im Server. Dies führt zu Fehlern bei der Ausführung der Stapeldateien.

Achtung: Fertigen Sie vor dem Update eine komplette Datensicherung an. Aus Performance- und Platzgründen werden keine Einzelsicherungen in den Updates durchgeführt.

Komplettsicherung durchgeführt:

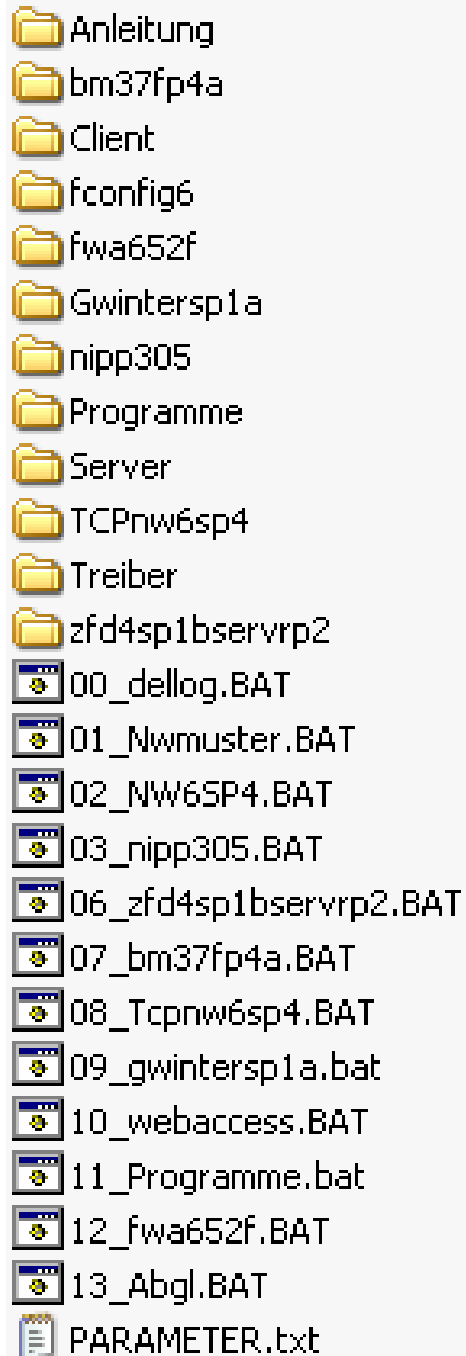
Datum

Unterschrift

Hinweis:

Die Novell-Musterlösung ist durch die aktuell konfigurierte Firewall vor Angriffen aus dem Internet weitgehend abgesichert. Trotzdem ist ein Virenschutz für Server und Clients dringend erforderlich, da durch die tägliche Arbeit Viren intern eingeschleust werden könnten.

Ein weiterer Schutz ergibt sich durch den Internetzugang über Belwü. Von Belwü wird neben einer Firewall, einem schulgerechten Mailzugang auch ein Mailvirenschutz, Spamabwehr sowie ein Jugendschutzfilter bereitgestellt. Wir empfehlen diesen Zugang ausdrücklich als den schulgerechten Zugang.

DVD Inhalt**Aktuelle Anleitung und Informationen****BorderManager 3.7 Field Patch4A****Original-Updates des Client****Neues Config.nlm****(GroupWise 6.5 SP2 WebAccess Beta)****Entpacktes Update Gwintersp1a****iPrint Client 3.05****Programm-Updates für alle Tools****Original Updates des Servers****TCP Update aus nw6sp4****Verzeichnis Treiber für die Clientinstallation****Entpacktes Update zfd4sp1bservrp2****Stapeldateien für die Update-Installation (siehe Anleitung)****Textdatei zur einfachen Ergänzung von Autoexec.ncf und Proxy.cfg**

2. Update der Server

2.1. NetWare 1

Patch	2.1 NetWare 1	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
	Allgemein	Fertigen Sie eine Komplettsicherung ihrer Server an! Für die folgenden Schritte der Anleitung sollten Sie als Admin angemeldet sein.		
Server GS1 GS2 KS2 ML2 ML2.1 ML2.5	Vorbereitung Stapeldatei 01_Nwmuster.bat	Starten Sie 01_Nwmuster.bat auf der DVD. Diese Stapeldatei führt folgende Operationen durch: Inhalt vom Verzeichnis SYS:\nwmuster löschen. u:\Programme\GServer02\sys\nwmuster ins Verzeichnis SYS:\nwmuster des GServer02 kopieren. u:\Programme\KServer02\sys\nwmuster ins Verzeichnis SYS:\nwmuster des KServer02 kopieren.	Enthält Nwml2bk.ncf	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
		Starten Sie an der Serverkonsole: Nwml2bk.ncf (Zwei-Server-Version auf beiden Servern)	Sicherung der aktuellen Autoexec.ncf in Autoexec.ml2	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
		Starten Sie an der Serverkonsole: Nwupd.ncf Nwdown.ncf Kontrollieren Sie in der Config.sys, ob Files=100 eingetragen ist. Achten Sie auf doppelte Einträge. Starten Sie anschließend den Server neu (Zwei-Server-Version auf beiden Servern)	Autoexec.ncf wird durch Autoexec.upd ersetzt (nur laden der Dienste für Update)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	Stapeldatei 00_dellog.bat Löscht einige Log - Dateien	Kontrollieren Sie den Plattenplatz auf dem Volume SYS (Minimum freier Speicherplatz: 1,2 GB) Auslieferungszustand GS1 SYS: 1,48 GB frei GS2 SYS: 1,77 GB frei KS2 SYS: 2,96 GB frei Löschen Sie ggf. große LOG-Files Starten Sie an der Serverkonsole: Nwpurge.ncf (Zwei-Server-Version auf beiden Servern)		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch	2.1 NetWare 1	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
		Serverkonsole: Rufen Sie DSREPAIR , (ggf. mehrmals nacheinander), auf und führen Sie ein „Unattended full repair“ durch bis keine Fehler mehr erscheinen. (Zwei-Server-Version auf beiden Servern, zuerst Kserver02 und nach Abschluss Kserver02) Serverkonsole: java-exit (Zwei-Server-Version auf beiden Servern)		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
NetWare 6 GS1 GS2 KS2 ML2 ML2.1 ML2.5	Patch nw6sp4 Vorbereitung	Workstation: Kopieren Sie die Dateien nw6sp4.exe aus dem Verzeichnis Server nach n: und entpacken Sie sie dort. Bei der Zwei-Server-Version entpacken Sie die Datei auf dem Kserver02 in SYS: Melden Sie sich an der Workstation ab.	Update aller Dienste der NW6 738 MB auf Volume sonst geöffnete Dateien	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
NetWare 6 GS1 GS2 KS2 ML2 ML2.1 ML2.5	Patch nw6sp4 Installation	Serverkonsole (Zwei-Server-Lösung auf beiden Servern): Nwconfig <ul style="list-style-type: none"> • Select Product Options • Install a Product Not Listed • ESC • F3 • DATA:\nw6sp4 (SYS:\nw6sp4 für KServer02) • Press "Enter" • Follow the on-screen prompts . "Backup files replaced be Netware Support Pack?" " No " . "Do you want update the storage/LAN/PSM/WAN drivers currently in use?" " Yes " . Löschen sie nach erfolgreicher Installation das Verzeichnis \nw6sp4 und die Dateien nw6sp4.*.	Lizenzen zustimmen Neustart nach copy Serversicherung vorhanden! Eventuell ist nochmaliges Anmelden als Admin notwendig.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	Problembehandlung	Achtung: Sollten Fehler bei der Installation mit den Dateien PRNDEF.ZIP und BANNER.ZIP auftreten, verfahren Sie bitte nach folgender Anleitung.		

Patch	2.1 NetWare 1	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
NetWare 6 GS1 GS2 KS2 ML2 ML2.1 ML2.5	nici_u0.exe	Workstation: Kopieren Sie die Dateien nici_u0.exe aus dem Verzeichnis Server nach n:\temp und entpacken Sie sie dort nach n:Temp\nici264	Nici 2.6.4	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
		Serverkonsole (Zwei-Server-Lösung auf beiden Servern): Nwconfig <ul style="list-style-type: none"> • Select Product Options • Install a Product Not Listed • ESC • F3 • GSERVER02/DATA:Temp\nici264 • Press "Enter" • Follow the on-screen prompts Löschen Sie nach erfolgreicher Installation das Verzeichnis n:\temp\nici264 und die Dateien nici_u0.*	Für KSERVER02 Anmeldung am GSERVER02 als Admin.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
NetWare 6 GS1 GS2 ML2 ML2.1 ML2.5	nipp305.exe (unter Client auf DVD)	Workstation: Starten Sie 03_nipp305.bat auf der DVD. Dateien werden von nipp305 nach \\Geserver02\SYS>Login\ippdocs kopiert.	iPrint Client 3.05 with Silent Install option	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

2.2. ZENWorks

Patch	2.2 ZENWorks	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
ZEN4 GS1 GS2 ML2	ZfD4SP1B	Workstation: Kopieren Sie die Dateien ZfD4SP1b.exe aus dem Verzeichnis Server nach c: und entpacken Sie sie dort. (Freier Speicherplatz auf c: 5 GB)		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
		Serverkonsole: Java -killall Java -exit	Java entladen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	Serverinstallation	Workstation: C:\zfd4sp1b\winsetup.exe <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Neue Installation • ZEN für Desktop (ZFD) Server installieren • Deutsch - Lizenzvereinbarung akzeptieren • Schulbaum02 auswählen • Schema erweitern • Gserver02.server.dienste hinzufügen • Installationszusammenfassung „Fertigstellen“ • Installation • Protokolldatei: ordnungsgemäß auf GSERVER02 installiert 	Pfad wird ausgelesen Einige Produkte werden aufgrund einer Vorherigen Installation ZFD 4.0.1 nicht ausgeführt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	ZFD Middle Tier Server installieren	Workstation: C:\zfd4sp1b\winsetup.exe <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Neue Installation • ZFD Middle Tier Server installieren • Deutsch - Lizenzvereinbarung akzeptieren • Gserver02.server.dienste hinzufügen • Admin-Benutzername: .admin.verwalter.dienste • Passwort: XXXXX (12345) • DNS/IP-Adresse: 10.1.1.22 • Benutzerkontext: verwalter.dienste • Admin-Benutzername: .admin.verwalter.dienste • Passwort: XXXXX (12345) • Protokolldatei: ordnungsgemäß auf GSERVER02 installiert • Server neu starten 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch	2.2 ZENWorks	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
ZEN4 GS1 GS2 ML2 ML2.1 ML2.5	ZfD4SP1BServr2 06_ZfD4SP1BServr2.bat	Workstation: Starten Sie 06_ZfD4SP1BServr2.bat auf der DVD. Achtung: ConsoleOne darf nicht geöffnet sein.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	Server	Diese Stapeldatei führt folgende Kopieroperationen durch: Kopieren der Verzeichnisse java public system tftp zenworks von zfd4sp1bservrp2\server\netware\sys nach SYS:	Linux.2 wird ersetzt. Wer eigene Treiber ersetzt hat, muss dieses wiederholen falls, die Treiber im Update nicht enthalten sind.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	06_ZfD4SP1BServr2.bat (bereits ausgeführt) Extend the schema	Diese Stapeldatei führt folgende Kopieroperationen durch: Kopiert \zfd4sp1bservrp2\server\schema\userhist.sch to nach sys:\system\schema. From the Server Console in NetWare, load the nwconfig module, select Directory Options, select Extend Schema, login as the admin at the root, then enter the path to the userhist.sch file (sys:\system\schema\userhist.sch).	Gserver02	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	Middle Tier Server 06_ZfD4SP1BServr2.bat (bereits ausgeführt)	Diese Stapeldatei führt folgende Kopieroperationen durch: Kopieren der Verzeichnisse apache xtier von zfd4sp1bservrp2\middle tier\netware\sys nach SYS:		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
ZEN4 GS1 GS2 ML2 ML2.1 ML2.5	zfd401_ir4	Workstation: Kopieren Sie die Dateien zfd401_ir4.exe aus dem Verzeichnis Server nach c: und entpacken Sie sie dort. (Freier Speicherplatz auf c: 5 GB)		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
		Serverkonsole: Java -killall Java -exit	Java entladen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch	2.2 ZENWorks	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
	Serverinstallation	Workstation: C:\zfd401_ir4\winsetup.exe <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Neue Installation • ZEN für Desktop (ZFD) Server installieren • Deutsch-Lizenzvereinbarung akzeptieren • Schulbaum02 auswählen • Schema erweitern • Gserver02.server.dienste hinzufügen • Installationszusammenfassung „Fertigstellen“ • Schema „OK“ • Warnhinweise beachten • Installation • Protokolldatei: ... ordnungsgemäß auf GSERVER02 installiert 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	ZFD Middle Tier Server installieren	Workstation: C:\zfd401_ir4\winsetup.exe <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Neue Installation • ZFD Middle Tier Server installieren • Deutsch-Lizenzvereinbarung akzeptieren • Gserver02.server.dienste hinzufügen • Admin-Benutzername: .admin.verwalter.dienste • Passwort: XXXXX (12345) • DNS / IP-Adresse: 10.1.1.22 • Benutzerkontext: verwalter.dienste • Admin-Benutzername: .admin.verwalter.dienste • Passwort: XXXXX (12345) • Installationszusammenfassung „Fertigstellen“ • Hinweis: Server neu starten • Protokolldatei: ordnungsgemäß auf GSERVER02 installiert • Server neu starten 	As the installation program initiates, it attempts to unload the IIS Admin Service. You must also make sure that ncplw32 and wm.exe are also unloaded before the installation proceeds.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	MyApps.html	Bearbeiten Sie mit einem Texteditor die Datei MyApps.html unter sys:\Apache\inwdocs. Ersetzen Sie \$\$IPADDR\$\$ durch 10.1.1.22:51080 . (zwei Einträge) <pre>document.write("<param name=\"MiddleTierAddress\" value=\"10.1.1.22:51080\">"); codebase=http://10.1.1.22:51080/ZfdInstallMgr.cab</pre>		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein


2.3. BorderManager

Patch	2.3 BorderManager	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
BorderManager GS1 KS2 ML2 ML2.1 ML2.5	Bm37sp3	Workstation: <ul style="list-style-type: none"> • Kopieren Sie die Datei bm37sp3.exe aus dem Verzeichnis Server nach n: und entpacken Sie sie dort. • Melden Sie sich an der Workstation ab. 	Sonst kann Clntrust nicht aktualisiert werden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
		Serverkonsole: Nwconfig <ul style="list-style-type: none"> • Select Product Options • Install a Product Not Listed • ESC • F3 • GSERVER02/DATA:bm37sp3 • Press [Enter]. • Follow the on-screen prompts • >Anmelden als .admin.verwalter.dienste • Neuere Dateien nicht überschreiben • Server neu starten Löschen Sie nach erfolgreicher Installation das Verzeichnis n:\bm37sp3 und die Dateien bm37sp3.*.	Für KSERVER02 Anmeldung am GSERVER02 als Admin. Backup files: No NBM 3.7 install might overwrite TCPIP, TCP and BSDSOCK NLMs which can be solved by re-installing the latest NetWare Support Packs.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch	2.3 BorderManager	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
BorderManager GS1 KS2 ML2 ML2.1 ML2.5	Bm37fp4a 07_Bm37fp4a.bat	Workstation: Starten Sie 07_Bm37fp4a.bat auf der DVD. Es werden kopiert von bm37fp4: <ul style="list-style-type: none"> • bmloginj.htm to sys:\etc\proxy\data • clntrust.exe to sys:\public • pxyauth.exe to sys:\public • aclcheck.nlm to sys:\system • acldump.nlm to sys:\system • authchk.nlm to sys:\system • bm3mall.nlm to sys:\system • bmsflog.nlm to sys:\system • cfgdump.nlm to sys:\system • filtsrv.nlm to sys:\system • ipfit31.nlm to sys:\system • proxy.nlm to sys:\system • radius.nlm to sys:\system • restrict.dll to sys:\public\win32\snapins 	Clntrust in der Zwei-Serverlösung auch auf dem Gserver02 Achtung: Entladen Sie ClnTrust auf allen aktiven Arbeitsstationen mit DwnTrust, sonst kann ClnTrust nicht aktualisiert werden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
BorderManager GS1 KS2 ML2 ML2.1 ML2.5	08_Tcpnw6sp4.BAT	Starten Sie 08_Tcpnw6sp4.BAT auf der DVD. Diese Stapeldatei führt folgende Kopieroperationen durch: kopiert TCPIP, TCP und BSDSOCK NLMs von tcpnw6sp4 nach SYS:SYSTEM	Zurückspielen der TCPIP, TCP und BSDSOCK NLMs aus nw6sp4	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

2.4. GroupWise

Patch	2.4 GroupWise	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
GroupWise GS1 GS2 ML2 ML2.1	Gw65sp1m_b	Workstation: Kopieren Sie die Dateien gw65sp1m_b.exe aus dem Verzeichnis Server nach c: und entpacken Sie sie dort.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch	2.4 GroupWise	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt												
GS1 GS2 ML2 ML2.1	Softwareverzeichnis MTA, POA	Workstation: C:\gw65sp1m_b\setup.exe <ul style="list-style-type: none"> • GroupWise System erstellen/aktualisieren • Lizenzvereinbarung „Ja“ • System erstellen oder aktualisieren • Baum auswählen: „Schulbaum02“ • Sprache auswählen: „Alle“ • ConsoleOne – Pfad: Z:\mgmt\ConsoleOne\1.2 • Softwareverteilverzeichnis: n:\cdroms\grpwise • Software auswählen: Alles markieren • Neuere Dateien nicht überschreiben • Vorhandenes GroupWise System aktualisieren • Pfad zur Primärdomäne: i:\mail\domain • Aktualisieren • Installieren • Serverplattform: NetWare • Installationspfad: F:\system (clustering nicht) • Sprache: Deutsch und Englisch • Hinzufügen Domain und Postoffice: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art</th> <th>NDS-Objekt</th> <th>Pfad</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Domäne</td> <td>GWDOM</td> <td>i:\mail\domain</td> </tr> <tr> <td>Postoffice Lehrer</td> <td>GWPOL</td> <td>i:\mail\POfficeL</td> </tr> <tr> <td>Postoffice Schüler</td> <td>GWPOS</td> <td>i:\mail\POfficeS</td> </tr> </tbody> </table>  <ul style="list-style-type: none"> • Neuere Dateien nicht überschreiben • Vorhandene GrpWise.ncf überschreiben • Autoexec.ncf nicht aktualisieren • Agenten nicht starten • Server neu starten 	Art	NDS-Objekt	Pfad	Domäne	GWDOM	i:\mail\domain	Postoffice Lehrer	GWPOL	i:\mail\POfficeL	Postoffice Schüler	GWPOS	i:\mail\POfficeS	Softwareverteilverzeichnis: n:\cdroms\grpwise e	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Art	NDS-Objekt	Pfad														
Domäne	GWDOM	i:\mail\domain														
Postoffice Lehrer	GWPOL	i:\mail\POfficeL														
Postoffice Schüler	GWPOS	i:\mail\POfficeS														

Patch	2.4 GroupWise	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
GS1 ML2 ML2.1	GroupWise Internet Agent	<p>Workstation: N:\cdroms\grpwise\internet\gwia\install.exe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Serverplattform: Netware • Pfad zu ausführbaren Dateien: s:\sytem • Pfad für die NetWare-Ladeskriptdatei: s:\system • Autoexec-Datei nicht aktualisieren • Webkonsole aktivieren • Benutzername: Webkonsole • Passwort: XXXXXX (Webkonsole) • HTTP-Anschluss: 9850 • Ausgangs-Mail über Weiterleitungshost senden • IP-Hostnummer: 129.143.2.4 • Problem später beheben • Domänenverzeichnis: i:\mail\domain • Unterverzeichnis: GWIA • Neuere Dateien nicht überschreiben • Internet Agent jetzt nicht starten. <p>Wichtig: Kontrollieren Sie die Datei Hosts unter SYS:\etc auf zusätzliche Einträge. Entfernen Sie diese.</p>	<p>Internetagent für Clustering konfigurieren -> „Nein“</p> <p>Später ersetzen</p> <p>S. 20 unter GroupWise Internet Agent</p> <p>Kontrolle der Datei Hosts Originalbeispiel</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
GS1 ML2 ML2.1	Konfiguration GroupWise Internet Agent	<p>Workstation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Starten Sie ConsoleOne • Domainenpfad: \\GSERVER02\INTERNETMail\Domain\wpdomain.db • Öffnen Sie die Eigenschaften von GWIA (Dienste-Mail-GWDOM-GWIA) • SMTP/MIME Einstellungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Weiterleitungshost für ausgehende Nachrichten: mail.belwue.de • LDAP Einstellungen <ul style="list-style-type: none"> ○ LDAP-Service deaktivieren • POP3/IMAP4 Einstellungen <ul style="list-style-type: none"> ○ POP3-Service deaktivieren ○ IMAP4-Service deaktivieren • Zugriffssteuerung SMTP-Weiterleitungseinstellungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Nachrichtenweiterleitung unterbinden • GroupWise Gateway Verwalter <ul style="list-style-type: none"> ○ Admin.GWPOL.GWDOM <ul style="list-style-type: none"> ▪ Operator ▪ Postmaster • SMTP/MIME Sicherheitseinstellungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Mailbombenschutz aktivieren • SMTP/MIME Unzustellbare Nachrichten <ul style="list-style-type: none"> ○ An Postmaster senden 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch	2.4 GroupWise	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
KS2 ML2 ML2.1	GroupWise Internet Agent KSERVER02 Volume CACHE1 erzeugen	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie an der Serverkonsole den Befehl nssmu ein. • Wählen Sie den Menüpunkt „Volumes“ aus. • Erzeugen Sie mit Hilfe der [Einfg]-Taste ein weiteres Volume mit der Bezeichnung CACHE1. • Weisen Sie das Volume „CACHE1“ dem Pool „DATEN“ zu. • Ändern Sie im Fenster "Change Volume Properties" folgende Einstellungen Savlage Files auf “No” User Space Restrictions auf “Yes” Volume Quota in (MB) “>> 1000 MB” <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Befehl Volumes werden alle aktiven Volumes angezeigt. • Verzeichnis GWIAK auf dem Volume CACHE1 erzeugen • Geben Sie an der Serverkonsole den Befehl toolbox ein. • Geben Sie anschließend den Befehl md cache1:gwiak ein. • Kontrolle über DIR cache1:gwiak 	Nur, wenn noch nicht durchgeführt!	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch	2.4 GroupWise	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
KS2 ML2 ML2.1	GroupWise Internet Agent KSERVER02 Installation des Internet Agenten	<ul style="list-style-type: none"> • Melden Sie sich als Admin von einer Arbeitsstation im Netz an. • N:\cdroms\grpwise\internet\gwialinstall.exe • Softwareplattform: NetWare • Ändern Sie den Installationspfad von z:\system auf s:\system. • Ändern Sie den Pfad für die Netware-Ladeskriptdateien von z:\system auf s:\system. • Webkonsole aktivieren Benutzername: Webkonsole Passwort: Webkonsole Http-Anschluss: 9850 • Weiterleitungshost (x) Ausgangs-Mail über Weiterleitungshost senden 129.143.2.4 (wird später auf mail.belwue.de geändert!) • Keine (x) „Das Problem später beheben aktivieren“ • GroupWise-Domäne GroupWise-Domänenverzeichnis: i:\mail\domain GroupWise Internet-Agenten von GWIA nach GWIAK umbenennen. • Folgende Frage mit „Ja“ beantworten Verzeichnis erstellen? i:\mail\domain\wpgate\gwiak Konfiguration mit zwei Servern: .admin.verwalter.dienste Passwort eingeben Ändern Sie Cacheverzeichnis von s auf \\KServer02\cache1\gwiak • GroupWise Internet-Agentenname GWIAK • Internet-Mail-Domänenname Vorgabe netware.ml-bw.de • Ungültiger Internet-Hostname (x) „Das Problem später beheben“ aktivieren • Meldung: „Daten werden überprüft“ • Installationsbereit Schaltfläche „Installieren“ aktivieren System wird installiert • Meldung: “Die Datei \\Kserver02\sys\system\ldapsdk.nlm (ldapsl.nlm, ldappx.nlm) gestattet nur Lesezugriff. Überschreiben?“ Drei Mal mit „Nein“ beantworten! • Jobs nach der Installation: Schaltfläche „Fertig stellen“ 	<p>Wichtig: Kontrollieren Sie die Datei Hosts unter SYS:\etc auf zusätzliche Einträge. Entfernen Sie diese.</p> <p>S. 20 unter GroupWise Internet Agent</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

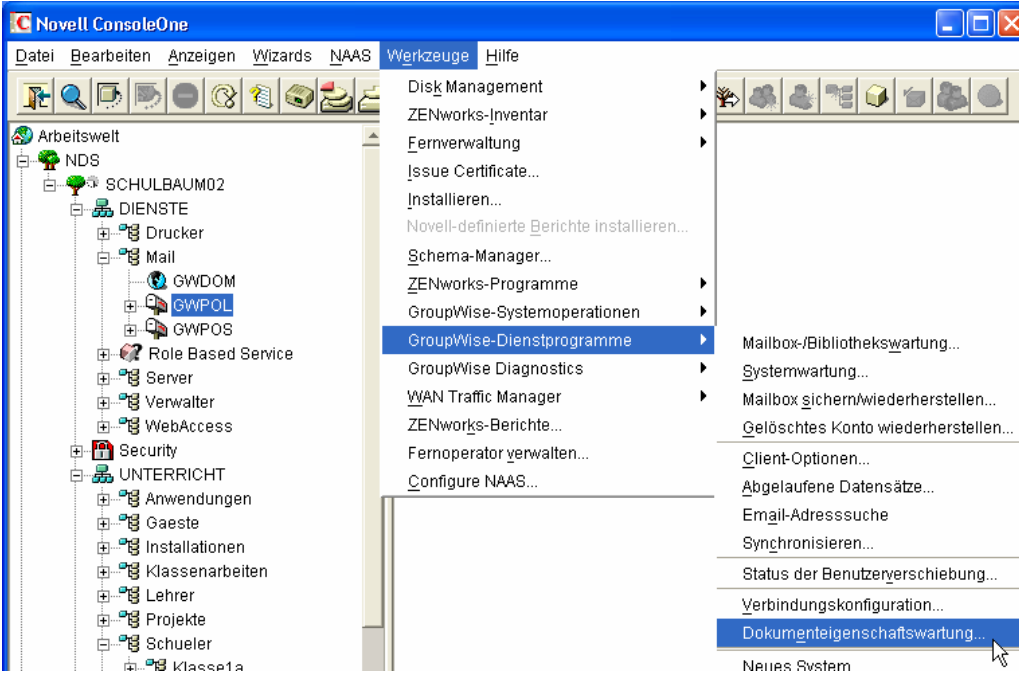
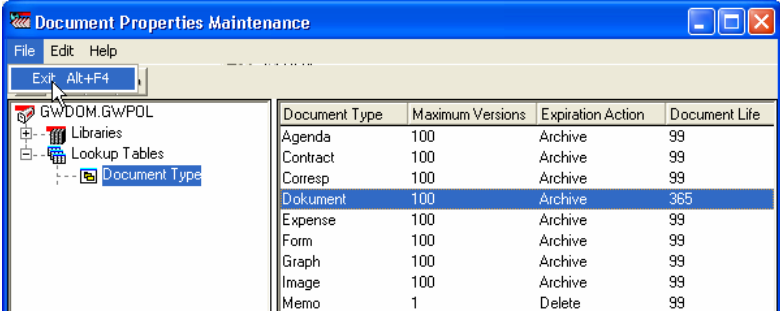
Patch	2.4 GroupWise	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
KS2 ML2 ML2.1	GroupWise Internet Agent KSERVER02 GroupWise Internet-Agent erzeugen	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollieren Sie an der Serverkonsole des KServer02, ob GroupWise Internetagent erfolgreich gestartet wurde. Hinweis: Falls keine Internet-Anbindung aktiv ist, kann dies einige Minuten dauern! • Melden Sie sich als Admin von einer Arbeitsstation im Netz an und starten Sie ConsoleOne. • Geben Sie als Pfad zur GroupWise-Domänendatenbank den Pfad i:\Mail\Domain ein. <p>GroupWise Internet-Agent erzeugen</p> <p>Wählen Sie im Kontextmenü des NDS-Objektes GWIAK den Eintrag „Eigenschaften“. Nehmen Sie folgende Änderungen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ordner <i>SMTP/MIME Einstellungen</i> Name des Hostname/DNS-"A"-Datensatzes KServer02.netware.ml-bw.de Weiterleitungshost für ausgehende Nachrichten von 129.143.2.4 auf mail.belwue.de Schaltfläche „Anwenden“ • Ordner <i>SMTP/MIME Sicherheitseinstellungen</i> (x) Mail zurückweise, wenn Senderidentität nicht bestätigt werden kann (x) Mailbombenschutz aktivieren Schaltfläche „Anwenden“ • Ordner <i>SMTP/MIME Unzustellbare Nachrichten</i> (x) An Postmaster senden • Ordner <i>LDAP Einstellungen</i> [] LDAP-Service aktivieren • Ordner <i>PoP3/IMAP Einstellungen</i> [] POP3-Service aktivieren [] IMAP4-Service aktivieren • Ordner <i>GroupWise Identifikation</i> Fremde ID: netware.ml-bw.de löschen • Ordner <i>GroupWise Netzwerkadresse</i> 10.1.1.21 eingeben <p>Internet-Adressierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie in ConsoleOne über den Menüpunkt <i>WERKKZEUGE GroupWise-Systemoperationen Internet-Adressierung</i> die Zuordnung des Internet-Agenten von GWDOM.GWIA auf GWDOM.GWIAK 	Kontrolle der Datei Hosts Originalbeispiel	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch	2.4 GroupWise	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
KS2 ML2 ML2.1	GroupWise Internet Agent KSERVER02 Alten GroupWise Internet-Agenten löschen	GWIA-Objekt löschen <ul style="list-style-type: none"> Melden Sie sich als Admin von einer Arbeitsstation im Netz an. Starten Sie anschließend ConsoleOne. Geben Sie als Pfad zur GroupWise-Domändatenbank den Pfad i:\Mail\Domain ein. Markieren Sie im Kontext „MAIL.DIENSTE“ das Objekt „GWDOM“. Im rechten Fenster erscheint unter anderem dann das Objekt „GWIA“ Markieren Sie im rechten Fenster das Objekt „GWIA“. Drücken Sie anschließend die „Entfernen“-Taste, um das Objekt zu löschen. Beantworten Sie die Frage "Soll das Objekt gelöscht werden?" mit „Ja“. Beantworten Sie die anschließende Frage ebenfalls mit „Ja“. Erscheint eine Fehlermeldung, so löschen Sie den Verzeichnispfad mit Hilfe des Explorers (\Gserver02\Internet\mail\domain\wpgate\gwia) 	Nur wenn noch vorhanden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
KS2 ML2 ML2.1	GroupWise Internet Agent KSERVER02 Server Startdateien	GSERVER02 Autoexec.ncf bearbeiten <ul style="list-style-type: none"> Öffnen Sie Autoexec.ml2 Entfernen Sie in der Datei Autoexec.ml2 die Zeile "gwia.ncf" <pre>REM GroupWise InternetAgent starten gwia.ncf</pre> KSERVER02 Autoexec.ncf bearbeiten <ul style="list-style-type: none"> Öffnen Sie Autoexec.ml2 Verschieben Sie die Zeile "gwia.ncf" und fügen Sie den Aufruf delay 5 ein. <pre>REM GroupWise InternetAgent starten gwia.ncf delay 5</pre> <pre>REM Start BorderManager Startbrd.ncf</pre>	Achtung Autoexec.ml2 wird nach dem Update in Autoexec.ncf umbenannt.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch	2.4 GroupWise	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
KS2 ML2 ML2.1 ML2.5	GroupWise Internet Agent Bemerkung:	Da der GroupWise InternetAgent GWIAK auf das Internet-Volume vom GSERVER02 zugreift, muss folgende Reihenfolge beachtet werden: <ul style="list-style-type: none">• Server herunterfahren: Zuerst KSERVER02, dann GSERVER02 Bitte verwenden Sie dazu an der Serverkonsole nicht den Befehl „DOWN“, sondern den Befehl „NWDOWN“.• Server starten: Zuerst den GSERVER02 und dann KSERVER02		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch	2.4 GroupWise	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
GS1 GS2 ML2 ML2.1	GroupWise WebAccess	Workstation: <ul style="list-style-type: none"> • N:\cdroms\grpwise\internet\webaccess\setup.exe • Setupsprache Deutsch • GroupWise WebAccess-Agent aktivieren • GroupWise WebAccess-Anwendung aktivieren • GroupWise WebPublisher-Anwendung aktivieren • Serverplattform: Netware • Installationspfad: f:\system • „GroupWise Komponenten entladen?“ „Ja“ • IP Adresse: 10.1.1.22 markieren • DNS- Hostname: GSERVER02.netware.ml-bw.de • Anschluss: 7205 • Domainenverzeichnis: i:\mail\domain • Unterverzeichnis: WEBAC65A • „Vorhandenes Objekt und Konfiguration aktualisieren?“ „Ja“ • Benutzername: WebAccess • Passwort: 12345 • Benutzername: Webkonsole • Passwort: XXXXXX (Webkonsole) • HTTP-Anschluss: 7211 • Installationszusammenfassung • Webserver? • Apache Web Server für NetWare • Pfad zum Stammverzeichnis: f:\Apache • URL: http://10.1.1.22 • Aktuelle Standardseite beibehalten • Novell Stammverzeichnis: \\GSERVER02\SYS\Novell • „Tomcat-Servlet-Gateway verwenden“ aktivieren • Pfad zum Stammverzeichnis: \\GSERVER02\SYS\Tomcat\33 • Standardsprache Deutsch • Baum: Schulbaum02 • Kontext: GWDOM.Mail.Dienste • „Vorhandene Objekte verwenden?“ „OK“ • Baum: Schulbaum02 • Kontext: GWDOM.Mail.Dienste • „Vorhandene Objekte verwenden?“ „OK“ • Installationszusammenfassung • „Webserver entladen?“ „Ja“ • „Java auf dem Webserver entladen?“ „Ja“ • Installationszusammenfassung 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch	2.4 GroupWise	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
GroupWise GS1 GS2 KS2 ML2 ML2.1	Gwintersp1a 09_Gwintersp1a.bat	Workstation: Achtung: GroupWise darf nicht gestartet sein. <ul style="list-style-type: none"> Führen Sie 09_gwintersp1a.bat auf der DVD aus. Folgende Kopiervorgänge werden durchgeführt: gwintersp1a\nlm\gwinter.nlm nach S:\system und F:\system gwintersp1a\nlm\gwinter.nlm nach n:\cdroms\grpwise\internet\webaccess\nlm 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
GroupWise GS1 GS2 ML2 ML2.1 ML2.5	Webaccess 10_Webaccess.bat	Führen Sie 10_Webaccess.bat auf der DVD aus. Folgende Kopiervorgänge werden durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> Sichern des Verzeichnisses f:\Novonyx\suitespot\docs\com nach F:\tmp. Kopieren des Verzeichnisses f:\apache\htdocs\com nach f:\Novonyx\suitespot\docs\com Kontrolle: Über WebAcces werden im Aktenschränk die Unterordner angezeigt. Diese Kontrolle ist erst nach dem Aktivieren der Dienste möglich.	Unter Umständen können Sie den Kopierprozess beschleunigen, indem sie das Fenster minimieren.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch	2.4 GroupWise	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
<p>GroupWise ML2 ML2.1 ML2.5</p>	<p>Dokumentenmanagement</p>	<p>Starten Sie ConsoleOne und geben Sie den Domänenpfad an: \\GSERVER02\INTERNETMail\Domain\wpdomain.db Ändern Sie die Schreibweise des Dokumententyps „Document“ in „Dokument“ ab</p>  	<p>Doppelklick öffnet den Eintrag zum Ändern.</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein</p>

2.5. NetWare 2

Patch	2.5 NetWare 2	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
NetWare 6 GS1 GS2 KS2 ML2 ML2.1 ML2.5	NDS Sichern	Serverkonsole: DSREPAIR <ul style="list-style-type: none"> Advanced options menu NDS archive options Create NDS archive <ul style="list-style-type: none"> Ein-Server-Version: Ändern Sie den Pfad auf DATA:\SAVE_NDS\031013G1 Zwei-Server-Version: Ändern Sie den Pfad auf DATA:\SAVE_NDS\031013G2 Ändern Sie den Pfad auf SYS:\SAVE_NDS\031013K2 <p>(03=Jahr, 10=Monat, 13=Tag, G1=Gserver02 der Ein-Server-Version) (03=Jahr, 10=Monat, 13=Tag, G2=Gserver02 der Zwei-Server-Version) (03=Jahr, 10=Monat, 13=Tag, K2=Kserver02 der Zwei-Server-Version)</p>	Datum bitte anpassen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Server nachbereiten GS1 GS2 KS2 ML2 ML2.1 ML2.5		Serverkonsole: Nwml2.ncf Nwpurge.ncf (Gelöschte Dateien werden von allen Volumen endgültig entfernt).	Autoexec.ncf wird durch Autoexec.ml2 ersetzt (Laden des vor dem Update aktiven) Server wird neu gestartet	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
NLM's abgleichen GS1 GS2 KS2 ML2 ML2.1 ML2.5	13_Abgl.BAT	Starten Sie 13_Abgl.BAT auf der DVD. Diese Stapeldatei führt folgende Kopieroperationen durch: nwconfig.nlm von DVD:fconfig6 nach Gserver02\sys:system nwconfig.nlm von DVD:fconfig6 nach Kserver02\sys:system *.* von DVD:tcpnw6sp4nach Gserver02\sys:system *.* von DVD:tcpnw6sp4nach Kserver02\sys:system MOD_XSRV.NLM von Gserver02\sys: Apache\modules nach Kserver02\sys: Apache\modules NCPL.NLM von Gserver02\sys: XTier nach Kserver02\sys: XTier STREAMS.NLM von Kserver02\sys:system gelöscht	Sicherung der NLM's unter Gserver02 /Data/temp/ML26SICH *.* = BSDSOCK.NLM TCP.NLM TCPIP.NLM	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch	2.5 NetWare 2	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
SET Parameter GS1 GS2 KS2 ML2 ML2.1 ML2.5		<p>Eintrag der Set-Parameter in Autoexec.bat am Anfang der Datei unter REM *** SET PARAMETER MUSTERLÖSUNG ZWEI auf allen Servern.</p> <p>Um sicherzustellen, dass die Parameter durch den Startvorgang nicht verstellt werden, fügen Sie die Parameter zusätzlich am Ende der Autoexec.ncf ein</p> <pre> REM *** SET PARAMETER MUSTERLOESUNG ZWEI SET MINIMUM SERVICE PROCESESS = 500 SET MAXIMUM SERVICE PROCESESS = 1000 SET TCP DEFEND SYN ATTACKS = ON SET TCP Delayed Acknowledgement = off SET Minimum Packet Receive Buffers = 5000 REM Abhängig von der Anzahl der TCP Verbindungen. REM Faustregel: 6-8 pro Verbindung. Immer um 500 verändern. set VM Cache Pool Percentage = 30 set VM Cache Pool Maximum Pages Percentage = 0 set VM Cache Pool Free Minimum Pages = 64 set VM Cache Pool Free Lots of Pages = 512 set VM Cache Pool Free Desired Pages = 256 set VM Cache Pool Minimum Pages = 10 set VM Cache Pool Maximum Pages = 5224 REM Niedrigste Wert ist abhängig vom physikalischen Memory, hier 1 GB RAM. REM Performance and Tuning erstellt von Config Analyzer REM aktivieren nach Servertyp REM Gserver02 in Einserverversion #* sys:nwmuster\1SGserver02.NCF REM Gserver02 in Zweiserverversion #* sys:nwmuster\2SGserver02.NCF REM Kserver02 in Zweiserverversion #* sys:nwmuster\2SKserver02.NCF REM BorderManager and Cache Performance and Tuning / TID10018669 REM Nur auf dem KSERVER02 Server aktivieren #* sys:nwmuster\BRDTUNE.NCF Sichern der Autoexec.ncf Rufen Sie an der Serverconsole Nwml2bk.ncf und starten sie anschließend den Server neu. </pre>	<p>Zum Kopieren auf der DVD in Parameter.txt.</p> <p>Für BRDTUNE.NCF sollte mindestens 1 GB Arbeitsspeicher vorhanden sein.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Für GS2 Serverneustart erst nach dem nächsten Schritt.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein



Patch	2.5 NetWare 2	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
NetStorage GS2 ML2 ML2.1 ML2.5		<p>Nehmen Sie bitte folgende Änderungen an der Autoexec.ncf des Gserver02 vor.</p> <p>Ein Schreibfehler startet den XTIER Server nicht. Ändern Sie load nclp in load ncpl ab. Entfernen Sie das REM vor dem Aufruf. Der XTIER Server wird für den Aufruf von NetStorage benötigt.</p> <p>REM *** XTIER (u.a ZEN 4 muss vor Apache geladen werden) search add sys:\xtier load ncpl</p> <p>Der Apache Webserver wird zu bald gestartet. Ändern Sie die Reihenfolge, indem Sie den Aufruf „NVXADMUP“ durch ein „REM“ deaktivieren oder besser noch löschen. Fügen Sie hinter dem ZENworks-Aufruf die Zeile „REM *** Start Apache Webdienste“ und „NVXADMUP“ ein.</p> <p>REM *** TOMCAT SEARCH ADD SYS:\TOMCAT\33\BIN TOMCAT33</p> <p>REM *** Apache is now the NetWare Web Manager server SEARCH ADD SYS:\APACHE REM NVXADMUP WebServer später starten</p> <p>REM *** Netscape Enterprise server (fuer Homepage) NSWEB REM *** ZENworks Inventory Settings StartInv.ncf SYS:\system\zfdstart.ncf</p> <p>REM *** Start Apache Webdienste NVXADMUP</p> <p>REM *** NAMP - ML2 22.01.2003 SEARCH ADD SYS:/PHP SEARCH ADD</p> <p>Starten Sie an der Serverkonsole: Nwml2bk.ncf</p>	<p>Sicherung der aktuellen Autoexec.ncf in Autoexec.ml2</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
		Nwdown.ncf Server neu starten		

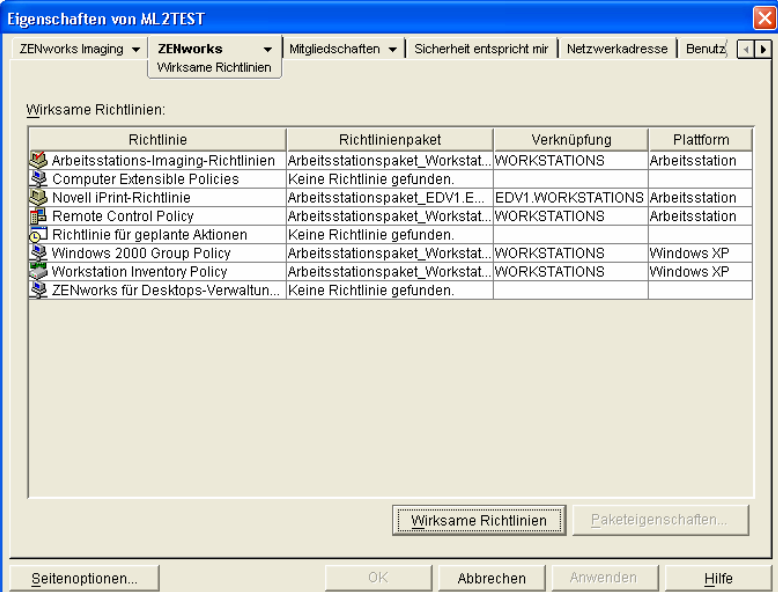
Patch	2.5 NetWare 2	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
NetStorage GS1 GS2 KS2 ML2 ML2.1 ML2.5		<p>Überprüfen Sie die Funktionsweise von Netstorage: Melden Sie sich im Netz als Admin an. Starten Sie über das <i>ZEN NAL Fenster</i> (unterhalb von <i>Programme im Netz Links</i>) den Link „NetStorage“.</p> <p>Sollte trotz wiederholtem Aufruf der URL im Browser eine Fehlermeldung erscheinen, installieren Sie den Dienst entsprechend der Installationsanleitung neu.</p>	siehe Installationsanleitung Kap. 3.17 Netware6 inklusive sp4 CD erforderlich	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
ML2 ML2.1 ML2.5		Kontrollieren Sie alle Dienste.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
BM - Filter ML2 ML2.1 ML2.5		<p>Kontrollieren Sie die Filter über „iManager Kserver02“ unter Links (Zweiserverlösung). Kontrollieren Sie die Filter über „iManager“ unter Links (Einserverlösung).</p> <p><i>Anmeldung als Admin NBM-Zugriffsverwaltung FilterConfiguration Kserver02.server.dienste auswählen Paketweiterleitungsfiler konfigurieren Ausnahmeliste</i></p> <p>Sollten die Einträge unvollständig sein, löschen Sie mit dem ML2 Firewall Filtertool alle Filter und Services und legen Sie sie neu an.</p> <p>Beachten Sie, dass die neue Version des Firewalltool installiert wurde. Kapitel 5.3</p>	<p>Gserver02 in der Einserverversion</p> <p>Anleitung im Verzeichnis K:\Firewall in der Datei BMFirewall.rtf</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
GroupWise ML2 ML2.1 ML2.5 Nach Bedarf!	E-Mail Name für Schüler ändern von Vorname.Nachname nach Anmeldeame	<p>Starten Sie ConsoleOne auf der Arbeitsstation. Wechseln Sie in „DIENSTE/MAIL“ und bearbeiten Sie die Eigenschaften des Postoffices GWPOS.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie <i>GroupWise Internet-Adressierung</i>. • Markieren Sie den „Vorrang“ bei „Bevorzugtes Adressformat“. • Wählen Sie als bevorzugtes Adressformat BenutzerID@Internetdomänenname • Speichern Sie die Änderung und lassen Sie ggf. die Benutzer aktualisieren. 	Eindeutigkeit des Groupwise-Benutzers	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
		<p>Server-Update erfolgreich durchgeführt</p> <p>Datum: _____ Unterschrift: _____</p>		

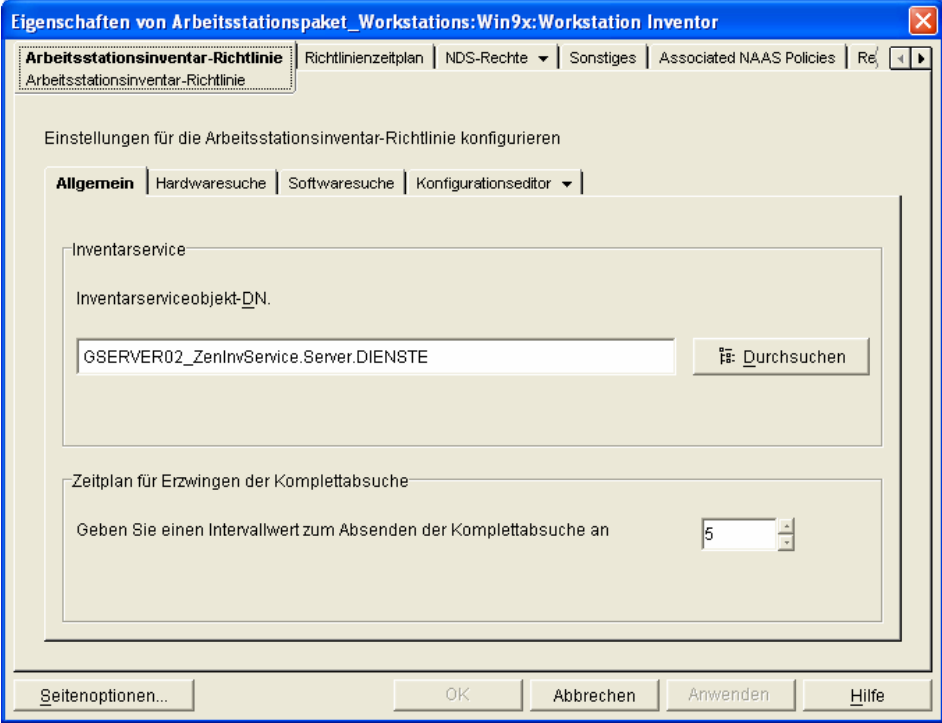
3. Servereinstellungen

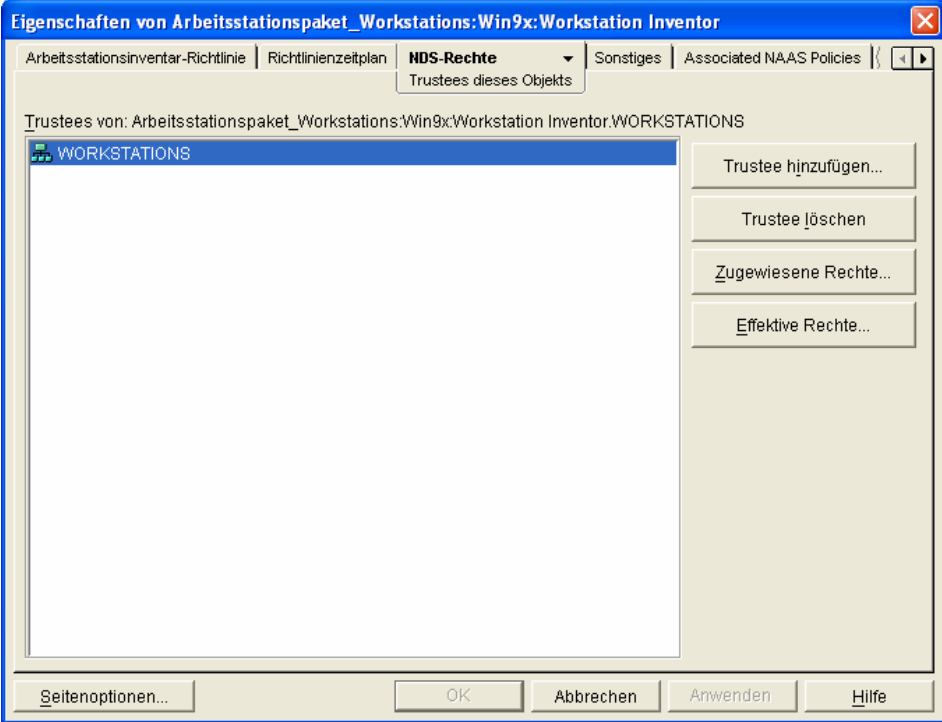
3.1. Arbeitsstationspaket Workstations

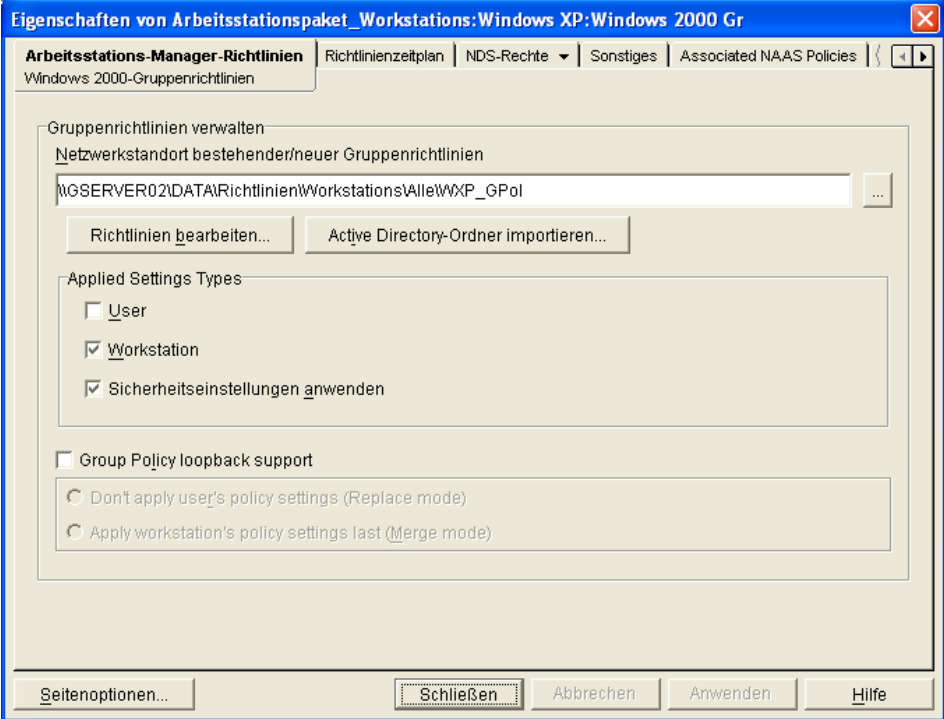
Patch / Toolupdate	3.1 Arbeitsstationspaket Workstations	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
Arbeitsstationspaket kopieren ML2 ML2.1		<ul style="list-style-type: none"> • Starten Sie ConsoleOne. • Öffnen Sie „EDV1.Workstations“. • Starten Sie unter <i>Werkzeuge ZENworks-Programme Richtlinienpaket kopieren</i>. • Wählen Sie die Richtlinie „Arbeitsstationspaket_EDV1“ zum Kopieren aus. • Wählen Sie als Ziel-Container „Workstations“ aus • Fügen Sie den „Ausgewählten Container“ hinzu. • Starten Sie den Kopiervorgang mit „OK“. • Eine Erfolgsmeldung wird angezeigt. 	<p>Zentrale Verwaltung der Workstations.</p> <p>Sollte EDV1 nicht mehr vorhanden sein kann ein anderes aktuelles Arbeitsstationspaket verwendet werden.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Arbeitsstationspaket umbenennen		<ul style="list-style-type: none"> • Markieren Sie das „Arbeitsstationspaket_EDV1“ unter „Workstations“ und öffnen Sie mit der rechten Maustaste das Kontextmenü. • Wählen Sie „Umbenennen“. • Ändern Sie den Namen in „Arbeitsstationspaket_Workstations“. 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Verknüpfung anpassen		<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie das Richtlinienpaket „Arbeitsstationspaket_Workstations“ und fügen Sie unter „Verknüpfung“ den Container „Workstations“ hinzu. • Wählen Sie „Anwenden“. 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Deaktivieren Der Novell iPrint Richtlinie		<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie das Richtlinienpaket „Arbeitsstationspaket_Workstations“ und deaktivieren Sie unter „Allgemein“ die „Novell IPrintrichtlinie“. • Bemerkung: Auch unter Windows XP darf die Richtlinie nicht aktiviert sein. • Wählen Sie „Anwenden“. 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch / Toolupdate	3.1 Arbeitsstationspaket Workstations	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
NDS-Rechte zuweisen		<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie das Richtlinienpaket Arbeitsstationspaket_Workstations und wählen Sie NDS-Rechte • Löschen Sie den Eintrag EDV1.Workstations und fügen Sie den Eintrag Workstations hinzu. • Wählen Sie Anwenden. • Verfahren Sie in jeder aktivierten Arbeitstationsrichtlinie genau so. 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Deaktivieren der Richtlinien in den Raum-Containern		<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie das Richtlinienpaket „Arbeitsstationspaket_EDV1“ • Deaktivieren Sie alle Richtlinien, außer unter „Allgemein“ die „Novell iPrint-Richtlinie“. • Verfahren Sie genauso mit den „Arbeitsstationspaket_XXXX“ in den Räumen. Beachten Sie die Regeln in der Imaging Richtlinie. Übergangsweise kann die Imaging Richtlinie in den Räumen aktiviert bleiben bis die Regeln im „Arbeitsstationspaket_Workstations“ für den jeweiligen Raum eingetragen sind. 	(Siehe 4. Servereinstellungen)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Kontrolle der Richtlinie ML2.5		<ul style="list-style-type: none"> • Bitte kontrollieren Sie, ob die „Inventory-Richtlinie“ im „Arbeitsstationspaket_Workstations“ aktiviert „Inventory-Richtlinie“ im „Arbeitsstationspaket_Raum“ deaktiviert ist. 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein


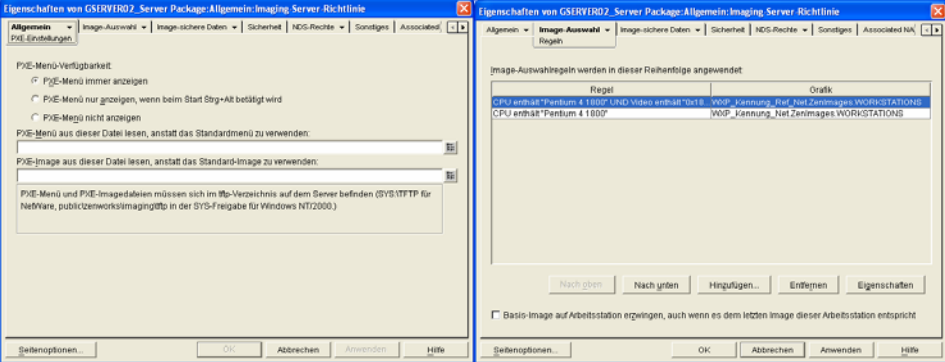

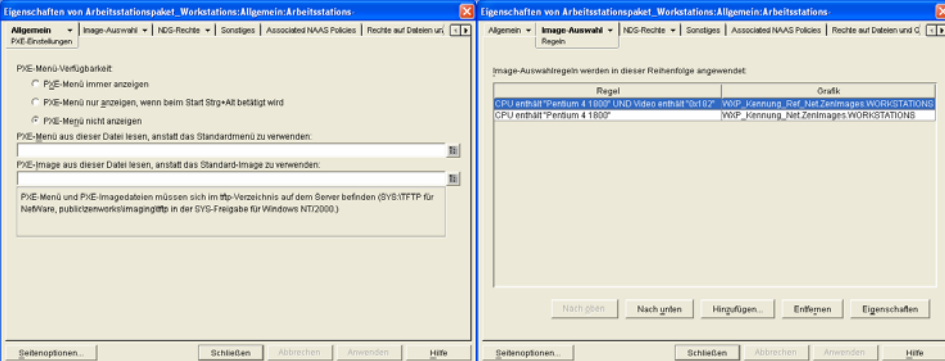
Patch / Toolupdate	3.1 Arbeitsstationspaket Workstations	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
Kontrolle der Richtlinien ML2 ML2.1 ML2.5		<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie unter EDV1 <i>Workstations</i> <i>Eigenschaften ML2Test</i> oder ein anderes Arbeitsstationsobjekt. • Wählen Sie unter <i>ZENWorks</i> <i>Wirksame Richtlinien</i>. • Kontrollieren Sie über „Wirksame Richtlinien“ die vorgenommenen Einstellungen. 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch / Toolupdate	3.1 Arbeitsstationspaket Workstations	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
ML25 GS1 Kontrolle bei den andere Versionen	Arbeitsstations-pakete anpassen	<ul style="list-style-type: none"> • Starten Sie ConsoleOne. • Öffnen Sie „Arbeitsstationspaket_Workstations“ • Aktivieren Sie in „Richtlinien W9x“ die „Workstation Inventory Policy“ • Bearbeiten Sie die Eigenschaften dieser Richtlinie.  <p>Bei Hardware suche, Software suche und Konfigurationseditor sind keine Änderungen erforderlich.</p>		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch / Toolupdate	3.1 Arbeitsstationspaket Workstations	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
ML25 GS1 Kontrolle bei den andere Versionen	Arbeitsstations-pakete anpassen	<p>Fügen Sie Workstations hinzu.</p>  <p>Übernehmen Sie bei den Rechten die angebotenen Einstellungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren Sie in „Richtlinien“ von Windows XP die „Workstation Inventory Policy“ • Bearbeiten Sie die Eigenschaften dieser Richtlinie • Führen Sie hier dieselben Einstellungen durch, wie bei W9x beschrieben. 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch / Toolupdate	3.1 Arbeitsstationspaket Workstations	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
ML25 GS1 Kontrolle bei den andere Versionen	Arbeitsstations-pakete anpassen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren Sie in „Richtlinien“ Windows XP die „Windows 2000 Group Policy“. • Bearbeiten Sie die Eigenschaften dieser Richtlinie.  <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie im Richtlinienzeitplan Ereignis Systemstart • Fügen Sie in „NDS-Rechte“ als Trustee die „OU Workstations“ mit den angebotenen Einstellungen hinzu. • Deaktivieren Sie in allen Arbeitsstationspaketen in den Raum-OU: Unter Richtlinien W9x die „Workstation Inventory Policy“ Unter Richtlinien Windows XP die „Workstation Inventory Policy“ Unter Richtlinien Windows XP die „Windows 2000 Group Policy“ 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
		Arbeitsstationspaket_Workstations erfolgreich installiert Datum: Unterschrift:		





3.2. Imagerichtlinien

Patch / Toolupdate	3.2 Imagerichtlinien	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
GSERVER02_Server Package Imaging-Server-Richtlinie ML2 ML2.1 ML2.5 		Menü „Anzeigen“  <p>Geeignete Regel für die Workstations benutzen.</p> <p>Regeln, die eine Hardwarevariante beschreiben sind sinnvoll, da sie immer auf die Hardware angewandt werden. Sollte zum Beispiel eine Festplatte defekt sein, holt sich der Arbeitsplatz mit der neuen Festplatte, ohne weitere Eingriffe das richtige Image und kann danach erneut aufgenommen werden.</p>		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Arbeitsstationspaket_Workstations Arbeitsstations-Imaging-Richtlinie ML2 ML2.1 ML2.5 		Menü „Nicht anzeigen“  <p>Geeignete Regel für die Workstations benutzen.</p>		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch / Toolupdate	3.2 Imagerichtlinien	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
		Regeln, die eine Hardwarevariante beschreiben und im Arbeitsstationspaket_Workstations stehen sind sinnvoll, da sie immer auf die Hardware angewandt werden. Arbeitsplätze können so ohne weiteres in andere Räume verschoben werden. Auch gemischte Umgebungen sind sinnvoller zu verwalten.	Übergangsweise können die Regeln in den Räumen bestehen bleiben.	
Kontrolle Anwendung ZENWSImage Schüler ML2 ML2.1 ML2.5		Bitte ändern Sie beim Anwendungsobjekt „ZENWSImage Schüler“ im Kontext „ <i>Betreuung.Anwendungen.Unterricht</i> “ über den Kontextmenüpunkt „Eigenschaften“ und den Ordner <i>Ausführungsoptionen Umgebung</i> die Sicherheitsstufe der ausführbaren Datei von (x) Normal ausführen () Als Benutzer von sicherem System ausführen () Als Benutzer von nicht sicherem System ausführen auf () Normal ausführen () Als Benutzer von sicherem System ausführen (x) Als Benutzer von nicht sicherem System ausführen.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

3.3. NetStorage

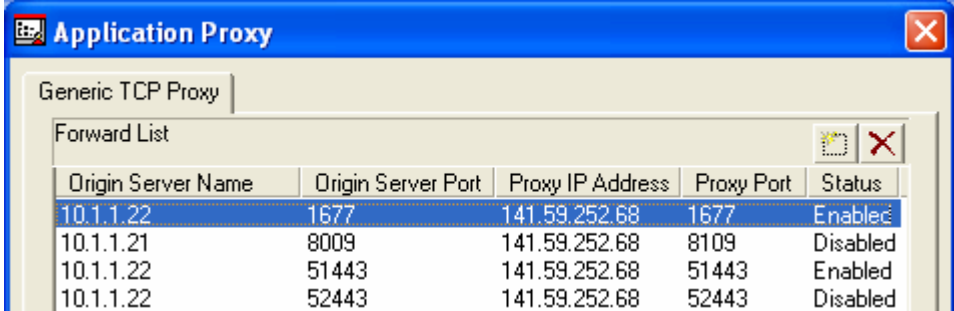
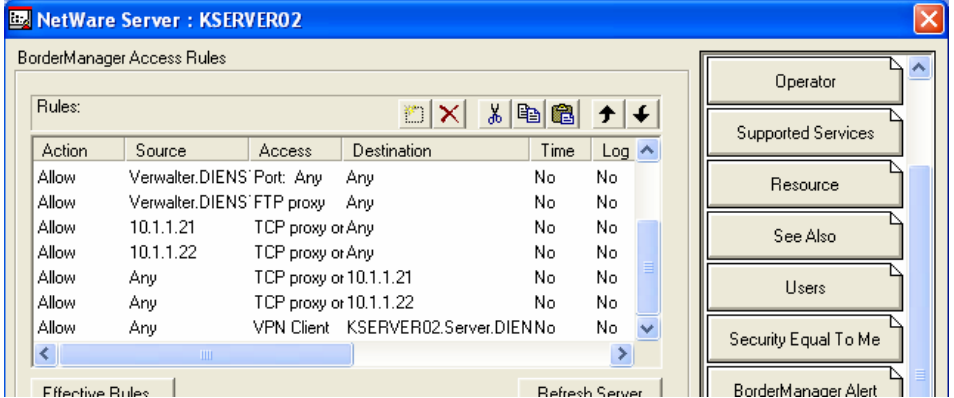
Patch / Toolupdate	3.3 NetStorage	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
Einstellungen NetStorage GS2 ML2 ML2.1 ML2.5 Nur Zwei-Server-Version		<ul style="list-style-type: none"> Melden Sie sich als ADMIN im Netz an. Ergänzen Sie mit Hilfe eines Editors (Notepad) die Datei SETTINGS.PROPERTIES im Verzeichnis SYS:/WEBAPPS/NETSTORAGE/WEB-INF/CLASSES um den Eintrag ServerName = 10.1.1.22 <p>Inhalt der Datei SETTINGS.PROPERTIES nach der Änderung: ServerProtocol = http:// ServerPort = 51080 ServerName = 10.1.1.22</p>	NetStorage funktioniert nur im lokalen Netz. Beim Zugriff von außen tritt ein Fehler auf.	
Einstellungen NetStorage ML2 ML2.1 ML2.5		<ul style="list-style-type: none"> Starten Sie über das NAL-Fenster den Link „NetStorage Admin“ Löschen Sie über <i>Manage NetStorage iFolder Storage</i> in der Zeile „<i>Root</i>“ unterhalb von „Value“ den Eintrag „jiFolder“ Bestätigen Sie diese Änderung über die Schaltfläche „Submit“. Tragen Sie über <i>Manage Middle Tier Server General</i> in der Zeile „Persistent Cookies“ (unterhalb von „Value“) den Wert 0 ein. Bestätigen Sie diese Änderung über die Schaltfläche „Submit“. 	(Anzeige im Browser)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch / Toolupdate	3.3 NetStorage	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt																								
<p>NetStorage Anmeldeskript anpassen ML2 ML2.1 ML2.5</p> <p>Hier können Sie bereits die Stapeldatei 11_Programme.bat von der DVD ausführen. Die aktuellen Dateien werden dabei übertragen.</p>		<p>Anmeldeskript anpassen</p> <p> Damit über NetStorage nicht alle Laufwerke angezeigt werden, müssen die Anmeldeskripte der org. Einheiten (Gaeste, Lehrer, Schüler, Klassenarbeiten und der verschiedenen Verwalter) geändert werden.</p> <p>Beispiel: Lehreranmeldeskript Es soll nur das Homeverzeichnis sowie das Tauschverzeichnis über „NetStorage“ zugänglich gemacht werden.</p> <pre> IF <WEBACCESS>="1" rem Das Homeverzeichnis erscheint grundsätzlich ELSE map n:=gserver02\data: map root h:=%home_directory map root k:=gserver02\data:pgm map root p:=gserver02\data:projekte map root r:=gserver02/docs:home\karbeit map root s:=gserver02/docs:home\schueler map root t:=gserver02/docs:tausch map root ins s1:=gserver02\sys:public END Hinweis: Alle Anmeldeskripte in einer Datei sichern Kopieren Sie die beiden Dateien index.htm und LSkript.bat von Programme\Gserver02\Internet\IntraNet\ml2\support von der Update DVD ins Verzeichnis GServer02\Internet:IntraNet\ml2\support. Damit werden mit der Stapeldatei für das Aktualisieren der Programme 11_Programme.bat automatisch kopiert. Über den Aufruf https://10.1.1.22/ml2/support/index.htm können Sie über den Punkt 3 die entsprechende Datei erzeugen. </pre> <p>Support</p> <table border="1" data-bbox="719 1145 1594 1422"> <thead> <tr> <th></th> <th>Beschreibung</th> <th>Protokolldateien</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>NDS-Struktur dokumentieren (kurz)</td> <td>Datei anzeigen</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>NDS-Struktur dokumentieren (lang)</td> <td>Datei anzeigen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Login-Skript dokumentieren</td> <td>Datei anzeigen</td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td>Volume-Struktur dokumentieren</td> <td>Datei anzeigen</td> </tr> <tr> <td>5.</td> <td>Verzeichnisrechte-Struktur dokumentieren</td> <td>Datei anzeigen</td> </tr> <tr> <td>6.</td> <td>Verzeichnisrechte-Struktur dokumentieren</td> <td>Datei anzeigen</td> </tr> <tr> <td>7.</td> <td>Systemdateien sichern</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Beschreibung	Protokolldateien	1.	NDS-Struktur dokumentieren (kurz)	Datei anzeigen	2.	NDS-Struktur dokumentieren (lang)	Datei anzeigen		Login-Skript dokumentieren	Datei anzeigen	4.	Volume-Struktur dokumentieren	Datei anzeigen	5.	Verzeichnisrechte-Struktur dokumentieren	Datei anzeigen	6.	Verzeichnisrechte-Struktur dokumentieren	Datei anzeigen	7.	Systemdateien sichern			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	Beschreibung	Protokolldateien																										
1.	NDS-Struktur dokumentieren (kurz)	Datei anzeigen																										
2.	NDS-Struktur dokumentieren (lang)	Datei anzeigen																										
	Login-Skript dokumentieren	Datei anzeigen																										
4.	Volume-Struktur dokumentieren	Datei anzeigen																										
5.	Verzeichnisrechte-Struktur dokumentieren	Datei anzeigen																										
6.	Verzeichnisrechte-Struktur dokumentieren	Datei anzeigen																										
7.	Systemdateien sichern																											

3.4. BorderManager

Patch / Toolupdate	3.4 BorderManager	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
Einstellungen Bordermanager Probleme mit der Erreichbarkeit von Webseiten GS1 KS2 ML2 ML2.1 ML2.5		<ul style="list-style-type: none"> Nichterreichbarkeit mancher Webseiten über Bordermanager: Tragen Sie beim Server, (auf dem der Bordermanager läuft) in sys\etc\proxy\proxy.cfg ein: [Extra Configuration] AckWithNoDataOnSyn=1 Bei Verwendung des HTTP Transparent proxy kommt es gelegentlich zur Anzeige falscher Webseiten auf virtuellen Webservern (Wird in der ML2 standardmäßig nicht verwendet). Tragen Sie beim Server, auf dem der Bordermanager läuft, in sys\etc\proxy\proxy.cfg ein: [Extra Configuration] TransparentProxySupportsVirtualServers=1 	Zum Kopieren auf der DVD in Parameter.txt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

3.5. GroupWise Einstellungen

Patch / Toolupdate	3.5 GroupWise Einstellungen	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
<p>GroupWise-Client-Zugriff von außen GS1 KS2 ML2 ML2.1 ML2.5</p> <p>(Bitte nur aktivieren, wenn gewünscht)</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Starten Sie NWAdmin32. • Öffnen Sie die Eigenschaften des BorderManger Servers und wählen Sie „BorderManager Setup“. • Aktivieren Sie unter „Generic TCP Proxy“ den Port 1677 (IP 10.1.1.22).  <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie „BorderManager Access Rules“. • Kontrollieren Sie, ob die Regeln für den TCP Proxy eingetragen sind.  <p>(Beispiel für Zwei-Server-Lösung)</p>		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

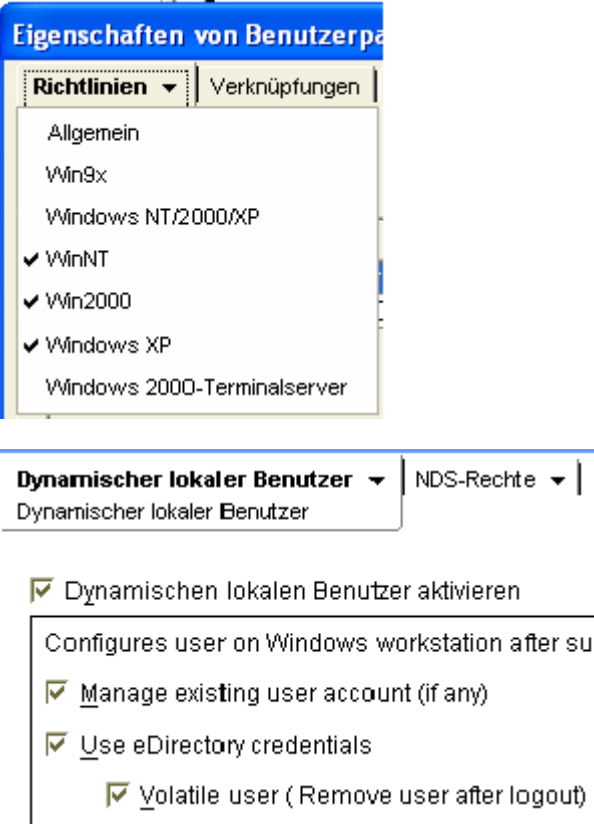
3.6. PGMAdmin

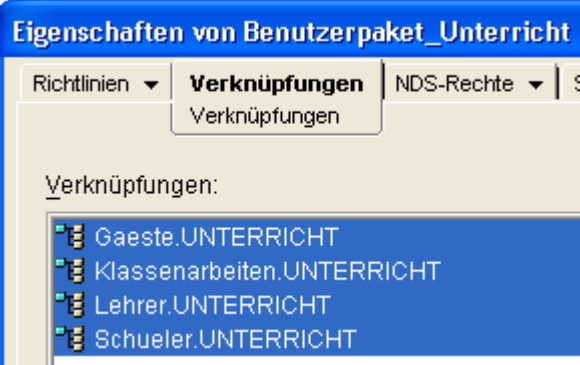
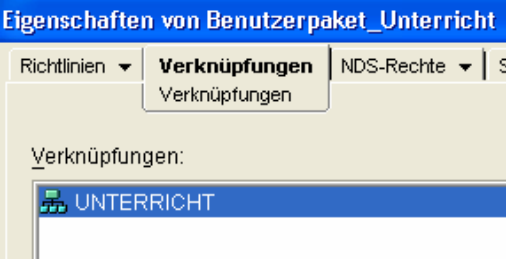
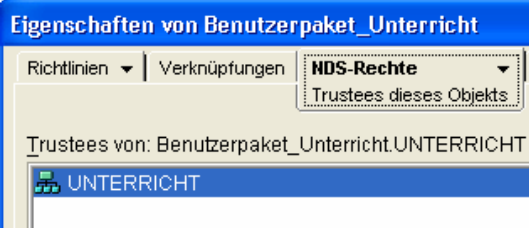
Patch / Toolupdate	3.6 PGMAdmin	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt									
Kontrolle PgmAdmin (Kontext Verwalter.Dienste) ML2 ML2.1 ML2.5		<p>Ändern Sie über ConsoleOne im Kontextmenü des Benutzers PgmAdmin über den Menüpunkt "Rechte für andere Objekt" folgende NDS Objekt- und Eigenschaftsrechte ab (Objekte hinzufügen):</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>NDS-Objekt</th> <th>Objektrechte</th> <th>Eigenschaftsrecht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anwendungen.Unterricht</td> <td>Supervisor inkl. Vererbbar</td> <td>Supervisor für alle Eigenschaften</td> </tr> <tr> <td>Installationen.Unterricht</td> <td>Supervisor inkl. Vererbbar</td> <td>Supervisor für alle Eigenschaften</td> </tr> </tbody> </table>	NDS-Objekt	Objektrechte	Eigenschaftsrecht	Anwendungen.Unterricht	Supervisor inkl. Vererbbar	Supervisor für alle Eigenschaften	Installationen.Unterricht	Supervisor inkl. Vererbbar	Supervisor für alle Eigenschaften		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
NDS-Objekt	Objektrechte	Eigenschaftsrecht											
Anwendungen.Unterricht	Supervisor inkl. Vererbbar	Supervisor für alle Eigenschaften											
Installationen.Unterricht	Supervisor inkl. Vererbbar	Supervisor für alle Eigenschaften											
PGMAdmin ML2 ML2.1 ML2.5		<ul style="list-style-type: none"> • Loginscript von PGMAdmin ändern Entfernen Sie mit ConsoleOne beim Anmeldescript (Loginscript) von PgmAdmin.Verwalter.DIENSTE den Eintrag @\gserver02\sys\public\nal.exe • PGMAdmin aus Benutzerpaket_Verwalter entfernen Entfernen Sie mit ConsoleOne im Benutzerpaket_Verwalter.Verwalter.DIENSTE den Benutzer PgmAdmin aus den „Verknüpfungen“. • Vorlagendatei für SnapShot In das Homeverzeichnis des PGMAdmin und in SYS:\Public\SnapShot wird beim Toolupdate eine Vorlagendatei für SnapShot kopiert. • Rechte für SnapShot RWCEMF auf GSERVER02\SYS:\Public\SnapShot für PGMAdmin. 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein									

3.7. Sonstiges

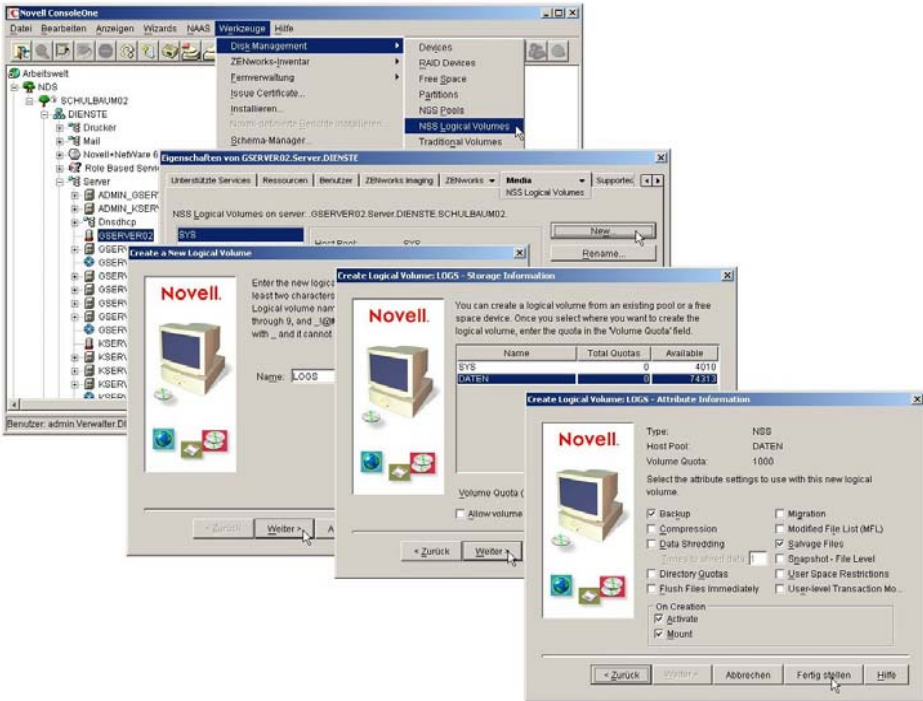
Patch / Toolupdate	3.7 Sonstiges	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
Platzbeschränkung ML2 ML2.1 ML2.5		Ändern Sie in <ul style="list-style-type: none"> • Unterricht/Lehrer/Template_Lehrer • Unterricht/Schueler/Template_Schueler <p>die Volume Platzbeschränkung des Volumes GESERVER02_DOCS auf die gewünschte Größe.</p>		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
		Servereinstellungen Hauptnetz erfolgreich vorgenommen Datum: _____ Unterschrift: _____		

3.8. Benutzerrichtlinie

Patch / Toolupdate	3.8 Benutzerrichtlinie	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
Benutzerpaket_Unterricht ML2 ML2.1 ML2.5		<p>Übernehmen Sie für die Benutzerrichtlinie „Benutzerpaket_Unterricht“ im Kontext Unterricht über den Ordner Richtlinien bei WinNT / Win2000 sowie WinXP folgende Konfiguration für die Richtlinie Dynmaic Local User</p>  <p>Achten Sie darauf, dass für alle aktiven Richtlinien unter der „Windows 2000 Group Policy“ die Einstellung „Gruppenrichtlinien bleiben bis zur Abmeldung des Benutzers wirksam“ deaktiviert ist.</p>	Standard-einstellung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch / Toolupdate	3.8 Benutzerrichtlinie	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
Verknüpfung anpassen ML2 ML2.1 ML2.5		<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie im Context „Unterricht“ das Benutzerrichtlinienpaket Benutzerpaket_Unterricht. • Markieren Sie unter „Verknüpfung“ alle Einträge. • Entfernen Sie diese Einträge mit Hilfe der Schaltfläche „Entfernen“.  <ul style="list-style-type: none"> • Fügen Sie anschließend die Organisation Unterricht hinzu. • Bestätigen Sie mit Hilfe der Schaltfläche „Hinzufügen“. 	Eröffnet die Möglichkeit separate Benutzerpakete für Lehrer, Schüler,... zu erstellen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
NDS-Rechte ML2 ML2.1 ML2.5		<ul style="list-style-type: none"> • Weisen Sie im Benutzerpaket der org. Einheit „Unterricht“ die Standard NDS-Rechte zu. 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

3.9. Server-LOG-Dateien verwalten / organisieren (Vorbereitung)

Patch / Toolupdate	3.9 Server-LOG-Dateien verwalten / organisieren (Vorbereitung)	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
Volume für Server-LOG-Dateien erstellen ML2 ML2.1 ML2.5	Begrenztes NSS-Volume auf GSERVER02 im NSS-Pool DATEN erzeugen.	Starten Sie ConsoleOne 	Begrenzung auf 1000 MB einstellen. Die Volumenbegrenzung kann jederzeit an die späteren Bedürfnisse angepasst werden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	Begrenztes NSS-Volume auf KSERVER02 im NSS-Pool DATEN erzeugen.	Führen Sie bei der Zwei-Server-Lösung obige Schritte ebenfalls auf dem KSERVER02 durch.	Begrenzung auf 1000 MB einstellen Die Volumenbegrenzung kann jederzeit an die späteren Bedürfnisse angepasst werden.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
		Überprüfen Sie mit dem Windows-Explorer, ob die erzeugten Volumes gemountet und im Zugriff sind.		
		Das Verschieben der Log – Dateien auf diese Volumes wird nach ausgiebigen Tests im Internet veröffentlicht.		

4. Client Installation

4.1. Master-Arbeitsstation aktualisieren: XP Pur

Nur notwendig, wenn auf XP Pur zurückgegriffen wird.

Patch/Toolupdate	4.1 Master-Arbeitsstation aktualisieren: XP Pur Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
Verzeichnis erzeugen	Erzeugen Sie den Ordner C:\ML2. Im Explorer über <i>Extras Ordneroptionen Ansicht:</i> „Einfache Dateifreigabe verwenden“ deaktivieren. Rechte Maustaste auf C:\ML 2. Über <i>Eigenschaften Sicherheit</i> für Benutzer Ändern auf ML 2 geben.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
NIC – Treiber aktualisieren	Aktualisieren Sie im Gerätemanager den Treiber für Ihre Netzwerkkarte. Den aktuellen Treiber finden Sie auf der Homepage des Herstellers.	Wake On Lan	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
IP Adresse freigeben	Geben Sie über IpConfig /Release die IP Adresse frei.	Alle Einträge: 0.0.0.0	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
XPPur Image	Sichern Sie jeweils ein XPPur Image wie in der Anleitung zu ML 2.5, Kapitel 4.5 beschrieben. Erzeugen Sie für die jeweilige Hardware ein separates Image.	Handbuch ML 2.5, Kapitel 4.5	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
XPNet erzeugen	Installieren Sie den Novell Client und die SUN Jave Runtime nach der Ergänzung zur Händleranleitung und erstellen Sie das XP Net Image. (Die Ergänzung finden Sie im Ordner „Anleitungen“ auf der DVD). Der Punkt „Master-Arbeitsstation aktualisieren: XP Net“ der Updateanleitung entfällt dadurch.	Ergänzung zum Handbuch ML 2.5, Kapitel 4.6 ff.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

4.2. Master-Arbeitsstation aktualisieren: XP Net

Patch / Toolupdate	4.2 Master-Arbeitsstation aktualisieren: XP Net Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
Ausgangssituation ML2 ML2.1 ML2.5	Setzen Sie eine Arbeitsstation mit XP Net auf. Stellen Sie sicher, dass die WS noch nicht im Netz angemeldet war. Kontrolle: In Regedit nach H:\ suchen. H:\ darf nicht gefunden werden. Melden Sie sich bei evtl. Neustarts immer nur lokal mit Adam und PW: „ lokal “ an. Wenn kein DVD Laufwerk in der WS ist, brennen Sie vorab das Verzeichnis Treiber von der DVD auf eine CD.	Verwenden Sie eine „cleane“ WS. Evtl. Zisclear anwenden. ZEN Diskette (DVD D7_ZEN4.BAT) Auswahlpunkt 4.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
NIC – Treiber aktualisieren	Aktualisieren Sie im Gerätemanager den Treiber für Ihre Netzwerkkarte. Den aktuellen Treiber finden Sie auf der Homepage des Herstellers.	Wake On Lan	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Verzeichnis erstellen	Erstellen Sie auf der Festplatte C: ein Verzeichnis ML 2. Geben Sie auf dieses Verzeichnis für die Gruppe „Benutzer“ die Berechtigung „ Ändern “.	Händleranleitung ML2.5 Kap. 4.6	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Deinstallationen: Java	Deinstallieren Sie über <i>Systemsteuerung Software</i> alle Java Komponenten.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Nici	Deinstallieren Sie über <i>Systemsteuerung Software</i> „NICI (shared)“	Remove Shared File? “Yes To All” → “Ja”	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
IPrint Client	Deinstallieren Sie über <i>Systemsteuerung Software</i> den „Novell IPrint Client“.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch / Toolupdate		Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
ZfDAgent	4.2 Master-Arbeitsstation aktualisieren: XP Net Verkürzte Anleitung		
Installationen:	Deinstallieren Sie über <i>Systemsteuerung Software</i> den "ZENWorks for Desktops Management Agent".	Fertigstellen → Neustart	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Java 1_4_1_03	Geben Sie an einer Eingabeaufforderung jview ein. Wird der Befehl erkannt, ist auf dem Rechner die MS Java VM installiert und Sie können den folgenden Schritt überspringen.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
IPrint	Installieren Sie über U:\Treiber\ Java_SUN\ j2re-1_4_1_03-windows-i586-i.exe die aktuelle Java Version. (Benutzerdefiniert „Alle Einstellungen akzeptieren“).	Java WebStart vom Desktop und Startmenü entfernen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
ZfDAgent	Führen Sie U:\Treiber\ NW_IPPrint\ nipp.exe aus.	Gesperrte Datei gefunden > Neustart	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Client 4.9 inkl. Sp1a	Installieren Sie den neuen Agent mit Doppelklick auf die Datei. U:\Treiber\ ZEN4Agent\ ZfDAgent.msi (Alle Standardeinstellungen übernehmen).	ZEN Agent	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
NMAS deinstallieren	Führen Sie die Datei U:\Treiber\WinXP\02_49Sp1a_e\ WINNT\ i386\ acu.exe aus. Bestätigen Sie die Versionsabfrage von NetIdentity 1.2.1 mit „ok“.	Version nach TID 2968064 (NwGina) angepasst	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Client Einstellung 1	Deinstallieren Sie über <i>Systemsteuerung Software</i> "NMAS Client Components (2.3)".	NMAS wird nicht benötigt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Client Einstellung 2	Novell Client Eigenschaften: → Advanced Login → NMAS Authentication auf „Off“ setzen.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Client Post Patch 1b	Novell Client Eigenschaften: → Client → Preferred server: GSERVER02 eintragen. Kontrolle: Preferred tree: SCHULBAUM02		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
WinXP Master Net Image	U:\ Treiber\ WinXP\ 03_49psp1a\ _49psp1a_pkb.inf. Wählen Sie im Kontextmenü über die rechte Maustaste „Installieren“.	_49psp1a_pkb.inf angepasst mit DependOnService	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	Geben Sie über IpConfig /Release die IP Adresse frei. Erstellen Sie für die jeweilige Hardware ein neues Image.	Händleranleitung ML2.5 Kap. 4.8	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

4.3. Master-Arbeitsstation aktualisieren: W2K Pur

Nur notwendig, wenn auf W2K Pur zurückgegriffen wird.

Patch / Toolupdate		Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
Verzeichnis erstellen und Rechte vergeben	4.3 Master-Arbeitsstation aktualisieren: W2K Pur Verkürzte Anleitung		
	Erzeugen Sie den Ordner C:\ML2. Markieren Sie den gerade erstellten Ordner und wählen Sie im Kontextmenü über „Eigenschaften“ den Ordner „Sicherheitseinstellungen“ aus. Über „Hinzufügen“ die Gruppe Benutzer wählen und mit Doppelklick übernehmen. Mit „OK“ zum vorigen Dialog. Den Haken in „Ändern“ setzen und „Übernehmen“ anklicken. Verfahren Sie mit der Gruppe „Administratoren“ genauso, aber geben Sie Vollzugriff. Markieren Sie nun „Jeder“. Entfernen Sie den Haken bei „Vererbte übergeordnete Berechtigungen übernehmen“. Bei der anschließenden Nachfrage zu den Sicherheitseinstellungen auf „Entfernen“ klicken. Mit „OK“ diesen Dialog verlassen. Weisen Sie der Gruppe Benutzer in C:\WINNT\Temp „Ändern“ zu.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

NIC – Treiber aktualisieren	Aktualisieren Sie im Gerätemanager den Treiber für Ihre Netzwerkkarte. Den aktuellen Treiber finden Sie auf der Homepage des Herstellers.	Wake On Lan	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
IP Adresse freigeben	Geben Sie über IpConfig /Release die IP Adresse frei.	Alle Einträge: 0.0.0.0	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
W2KPur Image	Sichern Sie jeweils ein W2KPur Image wie in der Anleitung zur ML 2.5, Kapitel 4.5 beschrieben. Erzeugen Sie für die jeweilige Hardware ein separates Image.	Handbuch ML 2.5, Kapitel 4.5	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
W2KNet erzeugen	Installieren Sie den Novell Client und die SUN Jave Runtime nach der Ergänzung zur Händleranleitung und erstellen Sie das W2K Net Image. (Die Ergänzung finden Sie im Ordner „Anleitungen“ auf der DVD) Den Punkt „Master-Arbeitsstation aktualisieren: W2K Net“ der Updateanleitung entfällt dadurch.	Ergänzung zum Handbuch ML 2.5, Kapitel 4.6 ff.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

4.4. Master-Arbeitsstation aktualisieren: W2K Net

Patch / Toolupdate	4.4 Master-Arbeitsstation aktualisieren: W2K Net Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
Ausgangssituation ML2 ML2.1 ML2.5	Setzen Sie eine Arbeitsstation mit W2K Net auf. Stellen Sie sicher, dass die WS noch nicht im Netz angemeldet war. Kontrolle: In Regedit nach H:\ suchen. H:\ darf nicht gefunden werden. Melden Sie sich bei evtl. Neustarts immer nur lokal mit Adam und PW: „ lokal “ an. Wenn kein DVD Laufwerk in der WS ist, brennen Sie vorab das Verzeichnis Treiber von der DVD auf eine CD.	Verwenden Sie eine „cleane „ WS. Evtl. Zisclear anwenden. ZEN Diskette (DVD D7_ZEN4.BAT) Auswahlpunkt 4	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
NIC – Treiber aktualisieren	Aktualisieren Sie im Gerätemanager den Treiber für Ihre Netzwerkkarte. Den aktuellen Treiber finden Sie auf der Homepage des Herstellers.	Wake On Lan	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Verzeichnis erstellen und Rechte geben	Erzeugen Sie den Ordner C:\ML2. Markieren Sie den gerade erstellten Ordner C:\ML2 Wählen Sie im Kontextmenü über „Eigenschaften“ den Ordner „Sicherheitseinstellungen“ aus. Über „Hinzufügen“ die Gruppe Benutzer wählen und mit Doppelklick übernehmen. Mit „ ok “ zum vorigen Dialog. Den Haken in „ Ändern “ setzen und Klick auf „Übernehmen“. Verfahren Sie mit der Gruppe „Administratoren“ genauso, aber geben Sie Vollzugriff. Markieren Sie nun „ Jeder “ Entfernen Sie den Haken bei „Vererbte übergeordnete Berechtigungen übernehmen“. Bei der anschließenden Nachfrage zu den Sicherheitseinstellungen auf „ Entfernen “ klicken. Mit „ ok “ diesen Dialog verlassen. Weisen Sie der Gruppe Benutzer in C:\WINNT\Temp „ Ändern “ zu.	Händleranleitung ML2.5, Kap. 4.6	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Deinstallationen: Java	Deinstallieren Sie über <i>Systemsteuerung Software</i> alle Java Komponenten.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Nici	Deinstallieren Sie über <i>Systemsteuerung Software</i> „NICI (shared)“	Remove Shared File? “Yes To All” → “Ja”	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
IPrint Client	Deinstallieren Sie über <i>Systemsteuerung Software</i> den „Novell IPrint Client“		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
ZfDAgent	Deinstallieren Sie über <i>Systemsteuerung Software</i> den “ZENWorks for Desktops Management Agent“.	Fertigstellen → Neustart	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch / Toolupdate		Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
Installationen:	4.4 Master-Arbeitsstation aktualisieren: W2K Net Verkürzte Anleitung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Java 1_4_1_03	Geben Sie an einer Eingabeaufforderung jview ein. Wird der Befehl erkannt, ist auf dem Rechner die MS Java VM installiert und Sie können den folgenden Schritt überspringen.	Java WebStart vom Desktop und Startmenü entfernen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Java 1_4_1_03	Installieren Sie über U:\Treiber\ Java_SUN\ j2re-1_4_1_03-windows-i586-i.exe die aktuelle Java Version. (Benutzerdefiniert „Alle Einstellungen akzeptieren“).		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
IPrint	Führen Sie U:\Treiber\ NW_IPPrint\ nipp.exe aus.	Gesperrte Datei gefunden > Neustart	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
ZfDAgent	Installieren Sie den neuen Agent mit Doppelklick auf die Datei. U:\Treiber\ ZEN4Agent\ ZfDAgent.msi (Alle Standardeinstellungen übernehmen).	ZEN Agent	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Client 4.9 inkl. Sp1a	Führen Sie die Datei U:\ Treiber\ WinXP\ 02_ 49Sp1a_e\ WINNT\ i386\ acu.exe aus. Bestätigen Sie evtl. die Versionsabfrage von NetIdentity 1.2.1 mit „ ok “.	Version nach TID 2968064 (NwGina) angepasst	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
NMAS deinstallieren	Deinstallieren Sie über <i>Systemsteuerung Software</i> “ NMAS Client Components (2.3)“.	NMAS wird nicht benötigt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Client Einstellung 1	Novell Client Eigenschaften: → Advanced Login → NMAS Authentication auf „ Off “ setzen.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Client Einstellung 2	Novell Client Eigenschaften: → Client → Preferred server: GSERVER02 eintragen. Kontrolle: Preferred tree: SCHULBAUM02		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Client Post Patch 1a	U:\ Treiber\ WinXP\ 03_49psp1a\ _49psp1a_pka.inf. Wählen Sie im Kontextmenü über die rechte Maustaste „Installieren“.	_49psp1a_pka.inf angepasst mit DependOnService	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Win2000 Master Net Image	Geben Sie über IpConfig /Release die IP Adresse frei. Erstellen Sie für die jeweilige Hardware ein neues Image	Händleranleitung ML2.5 Kap. 4.8	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

4.5. Master-Arbeitsstation aktualisieren: W98SE Pur

Nur notwendig, wenn auf W98 Pur zurückgegriffen wird.

Patch / Toolupdate	4.5 Master-Arbeitsstation aktualisieren: W98SE Pur Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
Verzeichnis erzeugen	Erzeugen Sie den Ordner C:\ML2		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Windows Installer installieren	Installieren des Windows Installer 2.0 über U:\ Treiber\ Win9x\ InstMsiA.exe		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Internet Explorer	Bringen Sie den MS IE auf den aktuellen Stand.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
NIC – Treiber aktualisieren	Aktualisieren Sie im Gerätemanager den Treiber für Ihre Netzwerkkarte. Den aktuellen Treiber finden Sie auf der Homepage des Herstellers.	Wake On Lan	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
IP Adresse freigeben	Geben Sie über IpConfig /Release_all die IP Adresse frei.	Alle Einträge: 0.0.0.0	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
W98 Pur Image	Sichern Sie jeweils ein W98 Pur Image wie in der Anleitung zu ML 2.5, Kapitel A 6.4. beschrieben. Erzeugen Sie für die jeweilige Hardware ein separates Image.	Handbuch ML 2.5, Kapitel A 6.4	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
W98 Net erzeugen	Installieren Sie den Novell Client und die SUN Jave Runtime nach der Ergänzung zur Händleranleitung und erstellen Sie das W98 Net Image. (Die Ergänzung finden Sie im Ordner „Anleitungen“ auf der DVD) Der Punkt „Master-Arbeitsstation mit Novell – Client aufsetzen“ der Installationsanleitung entfällt dadurch.	Ergänzung zum Handbuch ML 2.5, Kapitel A 6.6 ff.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

4.6. Master-Arbeitsstation aktualisieren: W98 Net

Patch / Toolupdate	4.6 Master-Arbeitsstation aktualisieren: W98 Net Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
Ausgangssituation ML2 ML2.1 ML2.5	Setzen Sie eine Arbeitsstation mit W98 Net auf. Stellen Sie sicher, dass die WS noch nicht im Netz angemeldet war. Kontrolle: In Regedit nach H:\ suchen. H:\ darf nicht gefunden werden. Melden Sie sich bei evtl. Neustarts immer nur lokal durch Abbrechen des Anmeldedialoges an. Wenn kein DVD Laufwerk in der WS ist, brennen Sie vorab das Verzeichnis Treiber von der DVD auf eine CD.	Verwenden Sie eine „cleane „ WS. Evtl. Zisclear anwenden. ZEN Diskette (DVD D7_ZEN4.BAT) Auswahlpunkt 4	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Windows Installer	Installieren des Windows Installer 2.0 über U:\ Treiber\ Win9x\ InstMsiA.exe	Software Installation mit MSI Paketen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Internet Explorer	Aktualisieren Sie den MS IE auf die aktuelle Version.	Mindestens IE 5.5 Sp2	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
NIC – Treiber aktualisieren	Aktualisieren Sie im Gerätemanager den Treiber für Ihre Netzwerkkarte. Den aktuellen Treiber finden Sie auf der Homepage des Herstellers.	Wake On Lan	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch / Toolupdate		Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
	4.6 Master-Arbeitsstation aktualisieren: W98 Net Verkürzte Anleitung		
Verzeichnis erstellen	Erstellen Sie auf der Festplatte C: ein Verzeichnis ML 2.	Händleranleitung ML2.5 Kap. 4.6	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Deinstallationen: Java	Deinstallieren Sie über <i>Systemsteuerung</i> / <i>Software</i> alle Java Komponenten.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Nici	Deinstallieren Sie über <i>Systemsteuerung</i> / <i>Software</i> „Nici (shared)“.	Remove Shared File? "Yes To All" → "Ja"	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
IPrint Client	Deinstallieren Sie über <i>Systemsteuerung</i> / <i>Software</i> den „Novell IPrint Client“.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
ZfDAgent	Deinstallieren Sie über <i>Systemsteuerung</i> / <i>Software</i> den "ZENWorks for Desktops. Management Agent“.	Fertigstellen → Neustart	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Installationen:	Geben Sie an einer Eingabeaufforderung jview ein. Wird der Befehl erkannt, ist auf dem Rechner die MS Java VM installiert und Sie können den folgenden Schritt überspringen.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Java 1_4_1_03	Installieren Sie über U:\Treiber\j2re-1_4_1_03-windows-i586-i.exe die aktuelle Java Version. (Benutzerdefiniert „Alle Einstellungen akzeptieren“).	Java WebStart vom Desktop und Startmenü entfernen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
IPrint	Führen Sie U:\Treiber\ NW_IPPrint\ nipp.exe aus.	Neustart	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Client 3.4	Führen Sie die Datei U:\ Treiber\ Win9x\ 02_34CLT95e\ win95\ ibm_enu\ acu.exe aus.	System startet nach der Inst. sofort neu	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Client Einstellung 1	Novell Client Eigenschaften: → Client → Preferred server: GSERVER02 eintragen. Kontrollieren bzw. eintragen: Preferred tree: SCHULBAUM02		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Client Einstellung 2	Novell Client Eigenschaften: → Advanced Login → NMAS Authentication: Haken entfernen.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Client Patch 34pkb	U:\ Treiber\ Win9x\ 03_34pkb\ 34pkb.inf. Wählen Sie im Kontextmenü über die rechte Maustaste „Installieren“.	Bitte einen Neustart durchführen, auch wenn nicht dazu aufgefordert wird !	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
NiCi 2.6.4	Installieren Sie Nici über U:\ Treiber\ NW_Nici264\ wcniciu0.exe		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
ZfDAgent	Installieren Sie den neuen Agent mit Doppelklick auf die Datei U:\Treiber\ ZEN4Agent\ ZfDAgent.msi (Alle Standardeinstellungen übernehmen)	Abschließen mit Neustart	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
W98SE Master Net Image	Geben Sie über IpConfig /Release_all die IP Adresse frei. Erstellen Sie für die jeweilige Hardware ein neues Image	Händleranleitung ML2.5 Kap. 4.8	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	Anmerkung: Nach dem Import der WS sind die ZEN Mindestdaten usw. erst nach einem Neustart mit beliebiger Benutzeranmeldung verfügbar.		

Patch / Toolupdate	5.1 Blimport / BPass	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
	Rechteänderung für BPass	ConsoleOne: <ul style="list-style-type: none"> • Rechte Maustaste auf Container „Schueler.Unterricht“, dann „Trustees“, • dann im Fenster „Eigenschaften von Schueler“ den Eintrag Lehrer.Unterricht auswählen und den Button „Zugewiesene Rechte“ anklicken. • Zu den bereits vorhandenen Eigenschaften „Passwort Management“ und „Passwort Required“ wird mit Hilfe des Buttons „Eigenschaft hinzufügen“ die Eigenschaft „Passwort Expiration Time“ hinzugefügt (also diese Eigenschaft auswählen und auf „OK“ klicken) • Danach diese neue Eigenschaft wählen und die Rechte-Häkchen „Supervisor“, „Vergleichen“, „Lesen“ (und etwas weiter unten) „Vererbbar“ setzen. • Mit „OK“, „Anwenden“, „OK“ ...speichern und ConsoleOne verlassen. 	Alle drei genannten Eigenschaften haben die gleichen genannten Rechte.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
		Blimport/BPass-Update erfolgreich durchgeführt Datum: _____ Unterschrift: _____		

5.2. EduTools

Patch / Toolupdate	5.2 EduTools	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
Update Edootools ML2 ML2.1 ML2.5	Internetsperre	<p>Mit 11_Programme.bat wurden in DATA\PGM\Edutools alle Dateien auf den neuesten Stand gebracht sowie neue Tools hinzugefügt. Es müssen nun die Anwendungsobjekte aktualisiert bzw. neu erzeugt werden.</p> <p>Alle in den folgenden Schritten benötigten AOT-Dateien befinden sich in DATA\PgmPacks_Export\Anwendungen\Betreuung. Tipp: Kopieren Sie den Text. N:\PgmPacks_Export\Anwendungen\Betreuung*.aot in die Zwischenablage. Beim Anlegen von Anwendungsobjekten mit AOT-Datei werden Sie nach dem Pfad zur AOT-Datei gefragt. Klicken Sie auf den Verzeichnis-Knopf und fügen Sie den gespeicherten Text mit [Strg] -V im Eingabefeld bei „Dateiname“ ein. Es ist dann sofort der richtige Ordner geöffnet und die AOT-Dateien werden angezeigt. Dies erspart bei den folgenden Arbeiten eine Menge Mausklicks. Die Anwendungsobjekte werden in Betreuung.Anwendungen.UNTERRICHT gelöscht bzw. angelegt.</p> <p>Mit ConsoleOne:</p> <ul style="list-style-type: none"> Legen Sie mit eTrustNTInstall.aot ein neues Anwendungsobjekt an. Verknüpfungen: Schueler.Unterricht mit „Ausführung erzwingen“ (Force Run) Folder: Programme im Netz/Betreuung Dateirechte: RF in DATA\PGM\Internetsperre\Schueler Löschen Sie das Anwendungsobjekt eTrustNT. Legen Sie mit eTrustNT.aot ein neues Anwendungsobjekt an. Verknüpfungen: Schueler.Unterricht mit „Ausführung erzwingen“ (Force Run) Folder: Programme im Netz/Betreuung Dateirechte: RF in DATA\PGM\Internetsperre\Schueler RF in DATA\PGM\Internetsperre\INI Löschen Sie das Anwendungsobjekt eTrustFree, falls vorhanden. Legen Sie mit eTrustFree.aot ein neues Anwendungsobjekt an. Verknüpfungen: Schueler.Unterricht mit <i>Ausführung erzwingen</i> (Force Run) Folder: Programme im Netz/Betreuung Dateirechte: RF in DATA\PGM\Internetsperre\Schueler 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch / Toolupdate	5.2 EduTools	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
		<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie beim Anwendungsobjekt eTrustL die Einstellungen:. Verknüpfungen: Lehrer.Unterricht mit „Ausführung erzwingen“ (Force Run) Folder: Programme im Netz/Betreuung Dateirechte: RF in DATA\PGM\Internetsperre\Lehrer RWCEMF in DATA\PGM\Internetsperre\INI • Prüfen Sie beim Anwendungsobjekt eTrustOP die Einstellungen:. Verknüpfungen: BenAdmin.Verwalter.Dienste sowie Admin.Verwalter.Dienste mit „App. Launcher“ Folder: Programme im Netz/Betreuung Dateirechte: RF in DATA\PGM\Internetsperre\Operator RWCEMF in DATA\PGM\Internetsperre\INI • Prüfen Sie beim Anwendungsobjekt eTrustDiag die Einstellungen:. Verknüpfungen: Admin.Verwalter.Dienste mit „App. Launcher“ Folder: Programme im Netz/Betreuung Dateirechte: RF in DATA\PGM\Internetsperre\Admin RF in DATA\PGM\Internetsperre\INI • Prüfen Sie beim Anwendungsobjekt eTrustW9x die Einstellungen:. Verknüpfungen: Schueler.Unterricht mit „Ausführung erzwingen“ (Force Run) Folder: Programme im Netz/Betreuung Dateirechte: RF in DATA\PGM\Internetsperre\Schueler RF in DATA\PGM\Internetsperre\INI RF in \\GSERVER02\SYS\Public • Kopieren Sie die Datei PGM\Internetsperre\Admin\Trust.ini nach \\GSERVER02\SYS\Public\eduTools, falls sie dort noch nicht vorhanden ist. • Löschen Sie den Ordner \\GSERVER02\DATA\PGMPacks\Internetsperre 	Für Windows 98	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch / Toolupdate	5.2 EduTools	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
	<p data-bbox="439 185 595 209">Lizenzdaten</p> <p data-bbox="439 831 595 855">Deaktivieren</p>	<p data-bbox="674 185 1626 400">Das Programmpaket „Internetsperre“ ist ein Zusatzprogramm zur Musterlösung. Es ist für Schulen in Baden-Württemberg kostenlos, die die Musterlösung 2 bzw. dieses Update über das Landesmedienzentrum bezogen haben. Die notwendigen Lizenzdaten liegen für die genannten Anwender dem Update in schriftlicher Form bei. Bitte beachten Sie die Lizenzbedingungen. Benutzer der Musterlösung, die nicht zum oben genannten Anwenderkreis gehören, können eine Lizenz unter www.elantools.de erwerben.</p> <p data-bbox="674 432 1626 584">Zur Eingabe der Lizenzdaten melden Sie sich als Admin an und starten Sie das Programm eTrustOp. Wählen Sie dort den Reiter „Registrierung“ und geben Sie Schulname, Schulort sowie die Registrier-Nummer genauso ein, wie Sie Ihnen mit dem Registrierschreiben mitgeteilt wurde. Nach einem Neustart ist die Registrierung wirksam.</p> <p data-bbox="674 616 1626 735">Ohne Registrierung läuft das Programmpaket im Demo-Modus. Beim Freigeben und Sperren erscheint an den Schülerrechnern ein Hinweifenster. Wir weisen darauf hin, dass die Internetsperre ohne gültige Lizenz nur zu Testzwecken benutzt werden darf.</p> <p data-bbox="674 831 1626 919">Wenn Sie die Internetsperre nicht aktivieren wollen, dann entfernen Sie bei allen Teilprogrammen bei den Verknüpfungen den Haken bei „Ausführung erzwingen“ (Force Run).</p> <p data-bbox="674 951 1626 1038">Funktionstest: Melden Sie sich an einem XP-Schülerplatz als Schüler (z.B. GrossA) an. Es erfolgt die automatische Installation von eTrustNT. Prüfen Sie im Taskmanager, ob eTrustFree und eTrusNT gestartet sind.</p> <p data-bbox="674 1230 1279 1254">Update Internetsperre erfolgreich durchgeführt:</p> <p data-bbox="674 1326 763 1350">Datum:</p> <p data-bbox="1043 1326 1211 1350">Unterschrift:</p>		<p data-bbox="1856 831 2054 887">aktiv <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein</p>

Patch / Toolupdate	5.2 EduTools	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
Update Edootools ML2 ML2.1 ML2.5		<p>Mit 11_Programme.bat wurden in DATA\PGM\Edutools alle Dateien auf den neuesten Stand gebracht sowie neue Tools hinzugefügt.</p> <p>Es müssen nun die Anwendungsobjekte aktualisiert bzw. neu erzeugt werden. Beschreibungen zur Anwendung der Tools finden Sie im jeweiligen Programmordner.</p> <p>Alle in den folgenden Schritten benötigte AOT-Dateien befinden sich in DATA\PgmPacks_Export\Anwendungen\Betreuung.</p> <p>Die Anwendungsobjekte werden in Betreuung.Anwendungen.UNTERRICHT gelöscht bzw. angelegt.</p> <p>Mit ConsoleOne</p>		
	NovellActiveX_Install	<ul style="list-style-type: none"> Löschen Sie das Anwendungsobjekt eduNovOCX, falls vorhanden. Löschen Sie die Anwendungsobjekte Netware AktivX Komponenten und Netware AktivX Komponenten W98 in Tools.Installationen.Unterricht. Legen Sie mit NovellActiveX_Install.aot ein neues Anwendungsobjekt an. Verknüpfungen: Admin.Verwalter.Dienste mit <i>App.Launcher</i> Folder: Programme im Netz/Betreuung Dateirechte: RF in DATA\Pgm\NOVELL\ActiveX 	Neue Novell-ActiveX-Komponenten	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	EduKlassen_K	<ul style="list-style-type: none"> Löschen Sie das Anwendungsobjekt EduKlassenXP98_K, falls vorhanden. Legen Sie mit eduKlassen_K.aot ein neues Anwendungsobjekt an. Verknüpfungen: BenAdmin.Verwalter.Dienste mit <i>App.Launcher</i> Folder: Programme im Netz/Betreuung Dateirechte: RF in DATA\Pgm\edutools\EduKlassenK Ausführungsoptionen Anwendungsabhängigkeiten: NovellActiveX_Install.Betreuung.Anwendungen.Unterricht „Neustart verzögern“ markieren 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	EduKlassen_S	<ul style="list-style-type: none"> Löschen Sie das Anwendungsobjekt EduKlassenXP98_S, falls vorhanden. Legen Sie mit eduKlassen_S.aot ein neues Anwendungsobjekt an. Verknüpfungen: BenAdmin.Verwalter.Dienste mit <i>App.Launcher</i> Folder: Programme im Netz/Betreuung Dateirechte: RF in DATA\Pgm\edutools\EduKlassenS Anwendungsabh.: <i>wie bei EduKlassen_K</i> 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	EduUserTool	<ul style="list-style-type: none"> Löschen Sie das Anwendungsobjekt Benutzerdatei, falls vorhanden. Legen Sie mit eduUserTool.aot ein neues Anwendungsobjekt an. Verknüpfungen: BenAdmin.Verwalter.Dienste mit <i>App.Launcher</i> Folder: Programme im Netz/Betreuung Dateirechte: RF in DATA\Pgm\edutools\EduUserTool Anwendungsabh.: keine 	Jetzt in eigenem Ordner in PGM\eduTools Die vorhandene Ini-Datei wurde übernommen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch / Toolupdate	5.2 EduTools	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
	EduMoveUser Benutzer verschieben	<ul style="list-style-type: none"> Löschen Sie das Anwendungsobjekt EduMoveUser, falls vorhanden. Legen Sie mit eduMoveUser.aot ein neues Anwendungsobjekt an. Verknüpfungen: BenAdmin.Verwalter.Dienste mit <i>App.Launcher</i> Folder: Programme im Netz/Betreuung Dateirechte: RF in DATA\Pgm\edutools\leMoveUser Anwendungsabh.: keine 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	EduPrintman Druckersperre	<ul style="list-style-type: none"> Löschen Sie das Anwendungsobjekt EduPrintman, falls vorhanden. Legen Sie mit eduPrintman.aot ein neues Anwendungsobjekt an. Verknüpfungen: BenAdmin.Verwalter.Dienste mit <i>App.Launcher</i> Lehrer.Unterricht mit <i>App.Launcher</i> u. <i>Startmenü</i> Folder: Programme im Netz/Betreuung Dateirechte: RF in DATA\Pgm\Druckersperre Anwendungsabh.: <i>wie bei EduKlassen_K</i> Erteilen Sie dem Verwalter BenAdmin mit dem Explorer in K:\Druckersperre die Rechte RWCEMF. 	Lesen Sie für schulspezifische Anpassungen die Anleitung im Programmverzeichnis	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	EduProjekte	<ul style="list-style-type: none"> Löschen Sie das Anwendungsobjekt EduProjekte, falls vorhanden. Legen Sie mit eduProjekte.aot ein neues Anwendungsobjekt an. Verknüpfungen: BenAdmin.Verwalter.Dienste mit <i>App.Launcher</i> Lehrer.Unterricht mit <i>App.Launcher</i> u. <i>Startmenü</i> Folder: Programme im Netz/Betreuung Dateirechte: RF in DATA\Pgm\edutools\EduProjekte Anwendungsabh.: <i>wie bei EduKlassen_K</i> 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	EduProjekte-Lokando	<ul style="list-style-type: none"> Löschen Sie das Anwendungsobjekt EduProjekteLokando, falls vorhanden. Legen Sie mit eduProjekteLokando.aot ein neues Anwendungsobjekt an. Verknüpfungen: BenAdmin.Verwalter.Dienste mit <i>App.Launcher</i> Lehrer.Unterricht mit <i>App.Launcher</i> u. <i>Startmenü</i> Folder: Programme im Netz/Betreuung Dateirechte: RF in DATA\Pgm\edutools\EduProjekteLokando Anwendungsabh.: <i>wie bei EduKlassen_K</i> 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	Rechte im Projektverzeichnis	Mit Explorer: Rechte Maustaste auf Data\Projekte . Wählen Sie Eigenschaften, Netware Rights. Markieren Sie Lehrer.Unterricht und entfernen Sie den Eintrag mit Remove. Entfernen Sie ebenso Schueler.Unterricht..	Lehrer und Schüler sehen nur noch ihnen zugewiesene Projekte	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch / Toolupdate	5.2 EduTools	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
	Rechte der Lehrer für Projekte	<p>Mit ConsoleOne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechte Maustaste auf Projekte.Unterricht. „Trustees dieses Objekts“ wählen. Trustee hinzufügen: Lehrer.Unterricht Markieren Sie „All Attribute rights“ und aktivieren Sie bei den Rechten alles (incl. „Vererbbar“), außer „Supervisor“. • Rechte Maustaste auf Gaeste.Unterricht. „Trustees dieses Objekts“ wählen. Trustee hinzufügen: Lehrer.Unterricht Übernehmen Sie die voreingestellten Rechte ohne Änderungen. • Rechte Maustaste auf Schueler.Unterricht. „Trustees dieses Objekts“ wählen. Markieren Sie Lehrer.Unterricht, wählen Sie dann „Zugewiesene Rechte“. Eigenschaft hinzufügen: Markieren Sie „Group Membership“ und bestätigen Sie mit „OK“. Aktivieren Sie bei den Rechten alles (incl. „Vererbbar“), außer „Supervisor“. Eigenschaft hinzufügen: Markieren Sie „Security Equals“ und bestätigen Sie mit „OK“. Aktivieren Sie bei den Rechten alles (incl. „Vererbbar“), außer „Supervisor“. • Rechte Maustaste auf Lehrer.Unterricht. „Trustees dieses Objekts“ wählen. Markieren Sie Lehrer.Unterricht, wählen Sie dann „Zugewiesene Rechte“. Eigenschaft hinzufügen: Fügen Sie „Group Membership“ und „Security Equals“ mit den Rechten wie bei Schueler.Unterricht hinzu. • Rechte Maustaste auf Gaeste.Unterricht. „Trustees dieses Objekts“ wählen. Markieren Sie Lehrer.Unterricht, wählen Sie dann „Zugewiesene Rechte“. Eigenschaft hinzufügen: Fügen Sie „Group Membership“ und „Security Equals“ mit den Rechten wie bei Schueler.Unterricht hinzu. • Das Gruppenobjekt ProjektOperator in Lehrer.Unterricht wird nicht mehr benötigt und kann gelöscht werden. 	<p>Die notwendigen Rechte werden nun der OU Lehrer zugewiesen und nicht mehr der Gruppe ProjektOperator. Damit können alle Lehrer eigene Projekte verwalten. Eine Zuweisung der Lehrer an die Gruppe Projektoperator ist damit nicht mehr notwendig.</p>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch / Toolupdate	5.2 EduTools	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
	EduSetFlags	<ul style="list-style-type: none"> Löschen Sie das Anwendungsobjekt EduSetFlags, falls vorhanden. Legen Sie mit eduSetFlags.aot ein neues Anwendungsobjekt an. Verknüpfungen: BenAdmin.Verwalter.Dienste mit <i>App.Launcher</i> Folder: Programme im Netz/Betreuung Dateirechte: RF in DATA\Pgm\edutools\EduSetFlags Anwendungsabh.: <i>wie bei EduKlassen_K</i> 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	EduSetOwner	<ul style="list-style-type: none"> Löschen Sie das Anwendungsobjekt EduSetOwner, falls vorhanden. Legen Sie mit eduSetOwner.aot ein neues Anwendungsobjekt an. Verknüpfungen: BenAdmin.Verwalter.Dienste mit <i>App.Launcher</i> Folder: Programme im Netz/Betreuung Dateirechte: RF in DATA\Pgm\edutools\EduSetOwner Anwendungsabh.: <i>wie bei EduKlassen_K</i> 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	EduSperrren	<ul style="list-style-type: none"> Löschen Sie das Anwendungsobjekt EduSperrren, falls vorhanden. Legen Sie mit eduSperrren.aot ein neues Anwendungsobjekt an. Verknüpfungen: BenAdmin.Verwalter.Dienste mit <i>App.Launcher</i> Folder: Programme im Netz/Betreuung Dateirechte: RF in DATA\Pgm\edutools\EduSperrren Anwendungsabh.: <i>wie bei EduKlassen_K</i> 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
	eduVolspace	<ul style="list-style-type: none"> Löschen Sie das Anwendungsobjekt eduVolspace, falls vorhanden. Legen Sie mit eduVolspace.aot ein neues Anwendungsobjekt an. Verknüpfungen: BenAdmin.Verwalter.Dienste mit <i>App.Launcher</i> Folder: Programme im Netz/Betreuung Dateirechte: RF in DATA\Pgm\edutools\EduVolspace Anwendungsabh.: <i>wie bei EduKlassen_K</i> 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
		<p>Einfacher Funktionstest: Melden Sie sich als entsprechender Benutzer an und starten Sie alle Programme.</p> <p>Update EduTools erfolgreich durchgeführt:</p> <p>Datum: _____ Unterschrift: _____</p>		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

Patch / Toolupdate	5.2 EduTools	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
Sonstige neue Anwendung ML2 ML2.1 ML2.5	<p>UnregWS Anwendung zum Entfernen von importierten Workstations</p> <p>eWSreReg Anwendung zur Wiederherstellung der Registrierung</p> <p>Hilfsprogramme Sammlung von nützlichen Tools</p>	<p>Mit 11_Programme.bat wurden in DATA\PGM\ alle Dateien auf den neuesten Stand gebracht sowie neue Tools hinzugefügt. Es müssen nun die Anwendungsobjekte aktualisiert bzw. neu erzeugt werden. Beschreibungen zur Anwendung der Tools finden Sie im jeweiligen Programmordner.</p> <p>Mit ConsoleOne:</p> <ul style="list-style-type: none"> Legen Sie in ZenWorks.Anwendungen.Unterricht mit UnregWS.AOT aus DATA\PgmPacks_Export\Anwendungen\ZENWorks ein neues Anwendungsobjekt an. Verknüpfungen: Verwalter.dienste mit <i>App. Launcher</i> Folder: Programme im Netz/ZENWorks Dateirechte: RF in DATA\Images\Tools <p>Funktionstest: Melden Sie sich als Admin an und entfernen Sie eine importierte Arbeitsstation.</p> <ul style="list-style-type: none"> Legen Sie in ZenWorks.Anwendungen.UNTERRICHT mit eWSreReg.aot aus DATA\PgmPacks_Export\Anwendungen\ZENWorks ein neues Anwendungsobjekt an. Verknüpfungen: Verwalter.Dienste mit <i>App.Launcher</i> Folder: Programme im Netz/Betreuung Dateirechte: RF in DATA\Pgm\edutools\eWSreReg <p>Funktionstest: Melden Sie sich als Admin an und starten Sie „Workstation-Registrierung wiederherstellen“ an der zuvor entfernten Arbeitsstation.</p> <ul style="list-style-type: none"> Legen Sie IN Tools. .Anwendungen.UNTERRICHT mit Hilfsprogramme.aot aus DATA\PgmPacks_Export\Anwendungen\Tools ein neues Anwendungsobjekt an. Verknüpfungen: Admin.Verwalter.Dienste mit <i>App.Launcher</i> (nach Wunsch weitere Benutzer) Folder: Programme im Netz/Tools Dateirechte: RF in RF in DATA\Pgm\Hilfsprogramme <p>Programme erfolgreich installiert</p> <p>Datum: Unterschrift:</p>	<p>Lesen Sie vor der Verwendung in jedem Fall die Anleitung im Programmverzeichnis</p> <p>Installation, falls gewünscht.</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

5.3. Firewall

Patch / Toolupdate	5.3 Firewall	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
Firewall ML2 ML2.1 ML2.5	Update Firewalltool	<p>Mit 11_Programme.bat wurden in DATA\PGM\ alle Dateien auf den neuesten Stand gebracht sowie neue Tools hinzugefügt. Es müssen nun die Anwendungsobjekte aktualisiert bzw. neu erzeugt werden. Beschreibungen zur Anwendung der Tools finden Sie im jeweiligen Programmordner.</p> <p>Alle in den folgenden Schritten benötigten AOT-Dateien befinden sich in DATA\PgmPacks_Export\Anwendungen\Betreuung.</p> <p>Die Anwendungsobjekte werden in Betreuung.Anwendungen.UNTERRICHT gelöscht bzw. angelegt.</p> <p>Mit ConsoleOne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Löschen Sie das Anwendungsobjekt ML2_Firewall_Filtertool_W98, falls vorhanden. • Löschen Sie das Anwendungsobjekt ML2_Firewall_Filtertool, falls vorhanden. • Legen Sie mit ML2_Firewall_Filtertool.aot ein neues Anwendungsobjekt an. <ul style="list-style-type: none"> „Verknüpfungen“: Admin.Verwalter.Dienste mit „App. Launcher“ „Folder“: Programme im Netz/Betreuung „Dateirechte“: keine, da nur für Admin Unter Ausführungsoptionen Anwendungsabhängigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> NovellActiveX_Install.Betreuung.Anwendungen.Unterricht „Neustart verzögern“ markieren <p>Funktionstest: Melden Sie sich als Admin an und starten Sie im Ordner Betreuung die Anwendung „ML2 Firewall Tool“.</p> <p>Installation Firewall-Tool erfolgreich durchgeführt:</p> <p>Datum: _____ Unterschrift: _____</p>	Getestet mit Windows 98 und Windows XP	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

5.4. Bildschirmübertragung und Unterrichtsmanagement

Patch / Toolupdate	5.4 Bildschirmübertragung und Unterrichtsmanagement	Verkürzte Anleitung	Bemerkung	Erfolgreich durchgeführt
Alte Bildschirmübertragung entfernen ML2 ML2.1 ML2.5		Löschen Sie folgende Verzeichnisse: K:\qra2 N:\PgmPacks\qra2 Starten Sie ConsoleOne und löschen Sie unter <i>Unterricht Anwendungen Betreuung</i> das Anwendungsobjekt „Bildschirm holen“.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Lehrer als Remote Operator einrichten ML2 ML2.1 ML2.5		<ul style="list-style-type: none"> • Starten Sie ConsoleOne • Wählen Sie unter <i>Werkzeuge Fernoperatoren verwalten</i> • Fügen Sie „Workstations“ hinzu und bestätigen Sie mit „Weiter“ • Erteilen Sie das Recht für Fernansicht, dann „Weiter“ • Fügen Sie als Fernoperatoren die „Lehrer“ mit der „OU Lehrer.Unterricht“ hinzu • „Weiter“ • „Fertigstellen“. 		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Unterrichts- management installieren ML2 ML2.1 ML2.5	Unterrichts-Mangement mit eduRemote Bildschirm holen, Klassen sperren, Image anfordern usw.	<p>Das Programm eRemote ist ein Programm zum Unterrichtsmanagement im Computerraum. Es dient der Bildschirmübertragung (Schülerbildschirm holen). Weiter können damit zum Beispiel Klassen gesperrt, freigegeben werden und Rechte in den Klassentauschverzeichnissen geändert werden. Außerdem ist es mit dem Programm möglich, für die Arbeitsstationen im Raum ein Image anfordern.</p> <p>Mit 11_Programme.bat wurden die erforderlichen Dateien nach PGM und PGM Packs kopiert. Die AOT-Datei finden Sie unter DATA\PgmPacks_Export\ Anwendungen\Betreuung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie in ConsoleOne mit eduRemote.aot ein neues Anwendungsobjekt an. Verknüpfungen: Lehrer. Unterricht mit <i>App. Launcher</i> BenAdmin.Verwalter.Dienste mit <i>App. Launcher</i> und <i>Startmenü</i> <p>Folder: Programme im Netz/Betreuung Dateirechte: RF in DATA\PGM\edutools\eduRemote RF in SYS:\PUBLIC\mgmt\ConsoleOne\1.2\bin\zen\RcLaunch</p>	Die Beschreibung zur Anwendung des Tools sowie weiteren Konfigurationsmöglichkeiten finden Sie im Programmordner.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein

